

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 369 · Mai 2016

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dortheusen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



Marktplatz Rheindahlen
Wie soll es hier
demnächst aussehen?



Fotorätsel



Wo findet man diese drei Majestäten aus Stroh? Einsendungen bis 15.06.2016 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Günhover Hof.

Gewonnen haben: Marlies Löh, Voosen 89 (Gutschein über 12 € für Bäckerei Hommers), Karin Biehl, Günhovener Straße 50 (Gutschein über 12 € für Thalersche Buchhandlung) und Alfred Viddeleers, Augsteinstraße 30 (Gutschein über 12 € für Jansen Anstrich GmbH). Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten (Die 17-19 Uhr, Fr 14-16 Uhr) in unserer Redaktion, Mühlentorplatz 17, abgeholt werden, allerdings wegen Urlaub erst ab dem 21.6.2016.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir bleiben mit Sicherheit in Ihrer Nähe. Auch nach unserem Umzug.

Nach unserem Umzug wollen wir Ihnen noch besser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Erleben Sie in unseren neuen Geschäftsräumen den Service, den Sie von uns erwarten. Auch wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.



Geschäftsstelle **Michael Jendges**
Servicecenter im Nordpark
Hennes-Weisweiler-Allee 14-18
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 581041 • Fax 02161 570817
michael.jendges@gs.provinzial.com



www.provinzial.com

Grotherath hat seine Pflipsen Allee



Anlässlich der Vorbereitungen zum 1. Mai haben die Bewohner der Ortschaft Grotherath neben dem traditionellen Maibaum Setzen die Umgestaltung der beiden Ortsschilder in Angriff genommen. In Fahrtrichtung Voosen heißt es jetzt ab sofort Walter Pflipsen Allee, in Fahrtrichtung Kothausen Elisabeth Pflipsen Allee. Inspiriert wurden die Grotherather durch den Artikel in unserer Zeitung zum 1. April, außergewöhnliche Menschen aus

Rheindahlen mit zu würdigen. Von der Grotherather Gemeinschaft wurde nur bemängelt, dass bei der vorgeschlagenen Personenauswahl nicht auf eine Geschlechter-spezifische Ausgewogenheit geachtet wurde. In Grotherath wurde auf jeden Fall nach der Vollendung die Einweihung im Rahmen eines festlichen Aktes mit Bier und anderen geistigen Getränken – nebst von zwei Mitgliedern selbst zubereiteten Speisen – zelebriert.



Marktplatzgestaltung in Rheindahlen

Haben unsere Bezirksvertreter vergessen, dass sie von Rheindahlener Bürgern gewählt wurden, um sich für deren Interessen und die Belange ihres Stadtteils aktiv einzusetzen? Durch Planlosigkeit und Untätigkeit unserer verantwortlichen Politiker liefern diese unseren Stadtteil den wirtschaftlichen Interessen Einzelner aus, wodurch Rheindahlen dann endgültig der Todesstoß versetzt würde.

Wo bleiben die Innovationen und Initiativen, die wir in Rheindahlen mit den vielfältigen Problemen so dringend brauchen? Da liefert die Politik rein gar nichts. Beispiel Stadtteil Eicken: Hier haben engagierte Bürger und Bezirksvertreter gemeinsam in bemerkenswerter Weise ein reges soziales und kulturelles Leben entfaltet. Ist das nicht auch in

Rheindahlen möglich? Bürger, Vereine, Organisationen, Kirchen und Politiker müssen sich an einen Tisch setzen und erst einmal Fragen klären zur Bevölkerungsstruktur, zu sozialen Problemen (Kinder und Jugendliche ohne häusliche Betreuung), was fehlt, was geht an den Bedürfnissen der Bürger vorbei, was hat sich bewährt und wie kann man die Aufenthaltsqualität in unserem Stadtteil verbessern?

Eines steht fest: Die „Schnaps-idee“ von der Bebauung des Marktplatzes muss endgültig vom Tisch! Eine sinnlose Verschandelung des Marktplatzes und der Kirche, sowie der Wegfall von Parkplätzen würde die Aufenthaltsqualität noch stärker zunichte machen. Die Frage ist doch: Wie kann unser Rheindahlen äußerlich und inhaltlich attraktiver gestaltet werden? Ich wünsche mir, dass besagter Runder Tisch mit allen genannten Beteiligten zustande kommt, an dem Probleme aufgelistet und Ideen geschmiedet und umgesetzt werden. Ich bin dann dabei.

Frauke Schnoor, Knorr 1



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl. Kfm. (FH)

info@roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen

Telefon 021 61 / 90 50 00

www.roemer-steuerberatung.de

Telefax 021 61 / 58 45 51

Fußball-Sommerturnier in Broich-Peel

Der SC Broich-Peel veranstaltet sein bis über die Stadtgrenzen bekanntes Turnier am Wochenende vom 3.6.2016 bis 5.6.2016. Am 3.06.2016 beginnen die Turniere der Alten Herren Mannschaften und parallel dazu um 17:30 Uhr der Dorfkick, an dem Mannschaften aus dem Dorf (Straßenzüge, Feuerwehr, Vereine und Schützenbruderschaften) teilnehmen. Nach dem Turniertag findet direkt im Anschluss ein Dorfabend am Sportplatz statt. In gemütlicher Runde kann das ein oder andere Getränk den Durst stillen. Hier winken den Gästen bei einer Tombola tolle Preise wie z.B. 1 Wochenende Honda CRV fahren, 1 Gutschein von Sport Heister und 1 Verzehrgutschein eines Sponsors.

Die folgenden Tage stehen im Zeichen der Jugend. Das Turnier der E-Jugend (Jahrgang 2006-2007) und der Bambini-Mannschaften

(Jahrgang 2009-2011) beginnt am Samstag, 4.6.2016, um 9:30 Uhr. Um 11:30 Uhr startet das Turnier der F-Jugend-Mannschaften (Jahrgang 2008/2009). Im Anschluss (ca. 14:00 Uhr) kommen die D2-Jugend-Mannschaften (Jahrgang 2004) zum Einsatz. Abschließen wird das Wochenende das Turnier der D1-Jugendmannschaften (Jahrgang 2003 – 11er-Modus), welches am Sonntag, 5.06.2016, um 10 Uhr beginnt.

Viele Attraktionen werden im Verlaufe der Turniere stattfinden. Unter anderen wird eine Hüpfburg aufgebaut, ein Torwandschiessen organisiert und Borussia's Jünger wird am Samstag zwischen 12 und 13 Uhr eine Autogrammstunde geben.

Für das leibliche Wohl wird zu familiengerechten, günstigen Preisen gesorgt werden. Der SC Broich-Peel freut sich auf Ihren Besuch.

SC Broich Peel: Trikot-Sponsoring für Bambini

Für Winfried Hecking ist die heimliche Verbundenheit wichtig. Und das, obwohl er mit seinem mittlerweile fast 150 Mann starken Unternehmen Hecking Elektrotechnik weit über Mönchengladbach hinaus tätig ist und als Experte für Kabel- und Satellitenanlagen, Netzwerk- und Multimediatechnik für Kabelnetzbetreiber, Privathaushalte und Gewerbekunden tätig ist. Deshalb unterstützt der Rheindahlener Unternehmer jetzt ganz frisch die Fußballabteilung des Sportvereins SC Broich Peel. „Der Verein baut gerade die Mannschaften bei den Bambini komplett neu auf. Wir haben für die ganz Kleinen Trikotsätze zur Verfügung gestellt und stattdessen damit 14 Spieler aus“, sagt Winfried Hecking, der das Engagement des Vereins in den Vordergrund stellt. „Der SC Broich Peel kümmert sich mit mehreren Trainern um die Nachwuchsfußballer und geht das Training sehr spielerisch an, um die Kinder an den Sport heranzuführen. Ein weiterer Vorteil: Die Kicker sind alle zwischen vier und fünf Jahren alt, gehören damit der gleichen Altersklasse an und haben alle ähnliche körperliche Voraussetzungen.“

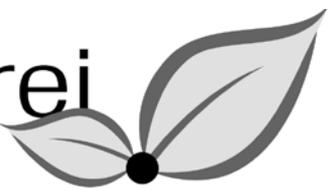


Auch Winfried Heckings Sohn Lars spielt bei den Broich Peeler Bambini, zustande gekommen ist dies über einen persönlichen Kontakt zu anderen Fußballertern. Jetzt schaut Hecking gespannt nach vorne – denn im August startet die erste Meisterschafts-Saison in der Altersklasse. „Dann spielen die Jungs jede Woche gegen

andere Mannschaften, zweimal pro Woche wird jeweils für eine Stunde trainiert.“ Und Hecking Elektrotechnik ist auf den Trikots immer mit dabei, sowohl auf dem heimlichen Platz an der Rochusstraße als auch bei den Auswärtsspielen.

Beim Verein ist man sehr glücklich über das Trikot-Sponsoring

des Familienunternehmens aus Rheindahlen. „Wir sind als ehrenamtlich tätiger Verein immer froh, wenn wir unterstützt werden. Das erleichtert uns die Arbeit, gerade in der Zeit eines Neuaufbaus mehrerer Mannschaften. Hecking Elektrotechnik ist ein guter Partner für uns“, sagt der Vorsitzende des Vereins, Heinz Camps.

Gärtnerei

SCHMITZ

 Garten-/Landschaftsbau | Grabgestaltung/-pflege
 Baumpflege/-fällungen | Trauerfloristik

Ihre
Adresse
 rund ums
Grün.

 **Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach**
 Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20
 Mail: info@gaertnerei-schmitz.de · www.gaertnerei-schmitz.de
 Mitglied der Memoriam-Garten-Mönchengladbach GbR

C+S Personalservice

Wir bieten
 unseren Kunden
 und Interessenten
 zeitnahe, flexible
 und kostengünstige
 Lösungen im Bereich
 Arbeitnehmerüberlassung
 und Outsourcing

C + S Personalservice GmbH
 Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach
 Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9
 Mail: s.schmidt@cs-personal.de

Kunst in der Schriefersmühle

Dem Förderverein Schriefersmühle e.V. ist es in den vergangenen Jahren gelungen, eines der ältesten Baudenkmäler aus dem Jahr 1747 vor dem endgültigen Verfall zu retten und zu sanieren. Grund genug, den Mühlenturm an der Bundesstraße 57 zwischen Rheindahlen und Erkelenz, der zu den bekanntesten profanen Denkmälern der Stadt gehört, mit Leben zu füllen. Am ersten Wochenende im Juni (4. und 5. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr) zeigt die Künstlerin Elgin Heisig aktuelle Gemälde und Collagen. Das Gründungsmitglied der Künstlergruppe spektrum88 lässt sich seit mehr als 20 Jahren von der Natur zu ihren Arbeiten inspirieren. Heisig arbeitet fast ausschließlich mit Acrylfarben, experimentiert seit einiger Zeit aber auch mit unterschiedlichen Materialien und Fotografien, die sie in Collagen verarbeitet. Die Vernissage findet am Freitag, 3. Juni, um 18 Uhr statt.

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 27
Mönchengladbach
Tel. 02161 4000660



Termine
nach Vereinbarung
mit kassenärztlicher
Verordnung oder für
Privatzahler

Die Dahle Klänger-Stuuv

Änne Neusen, eine der ältesten Rheindahler Mitbürgerinnen, erzählt am Mittwoch, den 1.6.16 ab 19 Uhr ihre Erinnerungen aus Kindheit und Jugend in Rheindahlen. Freuen Sie sich auf einen unglaublich schönen Abend im Gesprächs-Austausch über die armen und doch so reichen Zeiten ab 1921! Ort: Modehaus-No21, Kosten für Getränke, Häppchen, kleine Überraschungen 5.00 Euro. Infos und begrenzte Karten im Modehaus-No21, Am Mühlentor 21, Tel. 02161-582 822.

EIN STARKES TEAM

Der Büroeinrichter vor Ort

BCB
BÜRO CENTER
BREUER

Eifert & Stumpf

h.vitz
moderne
bürosysteme

Kleickstr. 37 • 52134 Herzogenrath
Tel: 02406/97960 Fax: 02406/7937
info@bucrocenter-breuer.de

Konrad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach
Tel: 02161/163210 Fax: 02161/268421
info@eifert-stumpf.de

Postfach 100 • 41179 Mönchengladbach
Tel: 02161/307970 Fax: 02161/307977
info@h.vitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

• DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTEN • TELEFONIE • EDV

• BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL

• BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“

www.EIN-STARKES-TEAM.com

Zur Heimat erkor ich mir die Liebe

Am Montag, 13.6.2016, 19.30 bis 21 Uhr, veranstaltet die kfd St. Helena Rheindahlen zusammen mit dem Katholischen Forum einen Abend mit Texten und Gedichten zu Mascha Kalenka mit der Autorin Frau Dr. Mielke, Kostenbeitrag 5 Euro.

Urlaub

Unsere Redaktion macht Urlaub, deshalb ist das Büro am Mühlentorplatz bis zum 21. Juni 2016 geschlossen. Ab dem 21.6. sind wir wieder für Sie da. Selbstverständlich können bis dahin Artikel, Fotos, Anzeigen usw. per mail oder telefonisch übermittelt werden, Daten siehe Impressum.

Gestaltung Marktplatz

Das ist keine effektive Form der Bürgerbeteiligung

Es ist ja gut und schön, dass Bezirksvorsteher Arno Oellers Bürger, die sich für das Erscheinungsbild des Ortsmittelpunktes engagieren wollen, eingeladen hat, ihm in einem persönlichen Gespräch die Ideen und Vorschläge zu unterbreiten und nach Möglichkeit Skizzen oder schriftliche Aufzeichnungen mitzubringen. Nach vorheriger Terminabsprache standen dafür zwei Vormittage in diesem Monat zur Verfügung.

Ich weiß nicht, wie viele Bürger diesen Termin wahrgenommen haben, ich glaube, es werden nicht viele gewesen sein. Und dafür habe ich Verständnis, denn diese Form der Bürgerbeteiligung war von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Es gibt viele Bürger – das haben wir in zahlreichen Gesprächen in unserer Redaktion festgestellt –, die eine Bebauung in der bisher vorgestellten Form ablehnen, die zum Teil ganz andere Vorstellungen haben, die kein Vertrauen in die Gestaltungskraft der örtlichen Politiker haben. Wie vielen das Thema unter den Nägeln brennt, konnte man u.a. bei der Bezirksvertretungssitzung sehen, als es um die Marktplatzgestaltung ging. Nahezu 50 Zuhörer waren zugegen, die durch ihre Anwesenheit mit dazu beigetragen haben, dass nach einigen Diskussionen eine Bürgerbeteiligung im Vorfeld beschlossen wurde.

Diese Beteiligung hatten sich die meisten wohl ganz anders vorgestellt. Warum sollten Bürger, die den Politikern eh nichts zutrauen, einen Termin machen, ihre Ideen zu Papier bringen und dann in einem persönlichen Gespräch dem Bezirksvorsteher erläutern, ohne dass man weiß, was mit diesen Ideen hinterher passiert? Abgesehen davon gibt es mit Sicherheit Bürger, die gute Ideen, aber aus welchen Gründen auch immer eine Hemmschwelle haben, dies in einem 4-Augen-Gespräch dem Bezirksvorsteher zu erklären. Als interessierter Bürger erfährt man auch zunächst nicht, wie viele andere vielleicht noch die gleichen Vorstellungen, Anregungen, Befürchtungen haben.

Es gibt eine Fülle anderer Möglichkeiten, Bürger zu beteiligen, beispielsweise in einer Auftaktveranstaltung, zu der alle Interessierten hinkommen und sich äußern können. Workshops, Ortsbegehungen, Arbeitskreise zu Themen wie Verkehrsführung, Bebauung, Einzelhandel, Rheindahlen-Marketing usw. sind nur einige Möglichkeiten. Gewählt hat man leider (mit Absicht?) die ineffektivste. Schlimm wäre es, wenn die Politik jetzt daraus die Konsequenz zöge und verkündete, wir haben es ja versucht, aber die Bürger zeigen kein Interesse. Wir wünschen uns, dass die Bezirksvertretung in sich und flexibler auf die Bevölkerung zugeht und die wirkliche Absicht erkennen lässt, die Stimmung aufzufangen und bei den Überlegungen einzubeziehen. Und wenn sie dazu nicht aus eigenen Kräften in der Lage ist, sollte sie sich von außen Hilfe holen, es gibt ja einige Beispiele in der Stadt, wie man wirkliche Bürgerbeteiligung praktiziert.

Den Bürgern, die mit dem bisher praktizierten Vorgehen nicht einverstanden sind, kann man nur raten: Schließt Euch zusammen, überlegt, wie man für Rheindahlen etwas tun kann. Und die zahlreichen Bürger, die mit den Plänen zur Bebauung des Marktplatzes nicht einverstanden sind, sollten dies auch nach außen hin kundtun, damit die Politiker erfahren, wie die Stimmung in der Bevölkerung ist. Allerdings muss irgendjemand ihnen auch ein Forum bieten, ihre Meinung zu äußern. Wer macht's?

Manfred Drehsen

2 ZKDB, Balkon, 57m²,
350 Euro Miete +
NK 160 Euro, 2 KM Kau-
tion, ab 1.9.2016 frei,
Telefon 584721.

Schönes Einfamilienhaus
Rheindahlen, Südwall,
zu verkaufen,
Telefon 01721638729

Besuch aus Peru

Zwei Jahre und vier Monate ist es nun schon her, seit Christian Bigalke zusammen mit seiner Frau Verena und den zwei Töchtern Lisanne und Maryse alle Zelte in Deutschland abbrach, um in Peru beim Aufbau einer Schule zu helfen und ganz neu anzufangen. Christian Bigalke leitet seit der Eröffnung im März 2014 die Ganztagschule „Colegio Diospi Suyana“ in Curahuasi, die vor allem den Kindern der gesellschaftlich immer noch weitestgehend diskriminierten Quechuas (Nachfahren der Inkas) eine Zukunft bieten soll. Analphabetismus, Gewalt und Missbrauch bestimmen vielerorts den Alltag, sodass die Schule Perspektiven, vor allem aber auch Selbstbewusstsein, Freunde und Freude geben soll.

Im Januar 2015 kamen durch das Benefizkonzert der Jugendband der evangelischen Martin-Luther-Kirche Rheindahlen, Whiskey-Verkauf und Verkaufsaktion der Drogeriekette „dm“, bei der Frau Pfarrerin Fiebig-Mertin als Kassiererin agierte, insgesamt 4000 Euro zusammen, um den Aufbau der Schule zu unterstützen – aber auch die Familie Bigalke, die für ihren Lebensunterhalt ebenfalls auf Spenden angewiesen ist.

Als Direktor der Schule erhält Christian Bigalke kein Gehalt, ebenso wenig seine Frau, die dort als Lehrerin arbeitet.

Christian hatte sich gewünscht mit dem Geld vor allem das Projekt „Schulbibliothek“ voranzutreiben und tatsächlich stehen den bereits 240 Schülern mittlerweile 700 Bücher zur Verfügung - 4000 sollen es werden. Nach langer Zeit kommt die Familie nun für einen Besuch nach Deutschland – zu Familie und Freunden, aber auch um Unterstützern einmal persönlich DANKE zu sagen!

Christian Bigalke wird am 5. Juli 2016 um 19 Uhr in der evangelischen Martin-Luther-Kirche, Südwall 32 in einem kleinen Vortrag über Fortschritte und Vorhaben im „Colegio Diospi Suyana“ und über das Leben und Arbeiten in Peru berichten. Im Anschluss wird sicherlich auch Zeit für Fragen und Gespräche sein. Kommen Sie vorbei, erfahren Sie mehr über das Projekt und lernen Sie Christian Bigalke persönlich kennen!

Warum wurde die mächtige alte Eiche in Genhülsen gefällt?



Ein trauriges Bild bietet sich dem Betrachter in Genhülsen gegenüber dem Haus Nr. 63. Dort stand seit Generationen eine mächtige alte Eiche, die das Straßenbild in diesem Bereich prägte. Einige Wochen hing am Stamm ein handgemaltes Schild „Achtung, Todesgefahr!“, das aber niemand für ernst genommen hat. Nun ist die Eiche verschwunden, nur noch ein breiter, hoher, gesund aussehender Stumpf markiert die Stelle, an der sie einst gestanden hat. Wie kam es zu dieser plötzlichen Aktion? Auf der aktuellen Baumfällliste der Stadt haben wir die Eiche nicht gefunden. Wir konnten bis zum Redaktionsschluss nicht klären, wer die Fällung veranlasst und genehmigt hat.

**St.-Helena-
Apotheke**
Plektrudisstraße 5
41179 Rheindahlen



Risiko Venenschwäche

Haben Sie auch häufig müde und schwere Beine?

**Aktionswoche
bei uns
von Mo, 27.6. ab 10 Uhr
bis Fr., 1.7. 15 Uhr**

- kostenloses Venenfunktions-Screening
- persönliche Risikoabschätzung
- Informationen zu Venenschwäche

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Kompetenz und persönlicher Service vor Ort:

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
in Rheindahlen –
Unverändert an alter Stelle!



Geschäftsstellenleiter
Roald Schlesiger
Plektrudisstraße 6
41379 Mönchengladbach
Telefon 02161 581042
roald.schlesiger@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

Ball fliegt für Zornröschen

1. Charity 18 Loch Golfturnier
zu Gunsten Zornröschen e.V.

20. Juni 2016
12 Uhr



ZIMMERMANN'S
KREATIVES WOHNEN SEIT 1955

Stadtwaldstraße 38
41179 Mönchengladbach-Rheindahlen

Mo-Fr 8-17:30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Telefon 0 21 61 - 57 02 91
Info@fliesen-willems.de
www.fliesen-willems.de

Rheindahlener-Straße 14-16
41189 Mönchengladbach-Wickrath

Mo-Fr 8-18.30 Uhr
Sa 9-13.30 Uhr

Telefon 0 21 66 - 57492
Info@moebel-zimmermanns.de
www.moebel-zimmermanns.de

Die Veranstalter möchten Sie recht herzlich zum 1. Charity Turnier zu Gunsten des Vereins Zornröschen im GC Schmitzhof e.V. einladen. Zielsetzung des Vereins ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, und Vertrauenspersonen.

Das Charity Turnier sieht folgenden Zeitplan vor: ab 12:00 Uhr Abschlagzeiten (Für Stärkung ist gesorgt), Tee 9: Halbzeit Snack mit Currywurst und Erfrischungsgetränken, ab 19:00 Uhr Abendessen (Dusche und Umzugsräume sind vorhanden).

Wer am 1. Charity Turnier zu Gunsten des Vereins Zornröschen teilnehmen möchte, kann sich bei beiden oben stehenden Adressen anmelden, Kosten: Teilnehmer inkl. Abendessen 99 Euro, ausschließlich Abendessen: 50 Euro (für Nichtgolfer), Kontoverbindung: IBAN DE 13 3105 0000 0004 5547 05, Anfahrt GC Schmitzhof: Arsbecker Str. 160; 41844 Wegberg.

HOPPEN
Ihr Partner für Ausbau & Elektro
und Sonnenschutz.

Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett
Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau
Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 87 63 631
Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH
Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)
Tel. 02166-99190-(0)-31/32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

Modische Hexen von heute

In der Zeit um Mittsommer lädt Marlies Rennertz und ihr unternehmungslustiges Team junge und alte Hexen zu einem vergnüglichen, informativen und genussreichen Abend ins Modehaus-No21. Am Mittwoch, den 15.6.16 ab 19.00 Uhr erwartet die Kundin die zauberhafte Frühlings- und Sommermode bei leckeren Häppchen und Getränken. Neben interessanten Modetipps von den zauberhaften Hexen des Modegeschäftes gibt die Fachkosmetikerin Helga Bischoffs kompetente Kosmetik-Tipps für die Haut ab 50. Aus der Kräuterküche der Kaffeerösterei Wegberg gibt es Feuriges und Raffiniertes sowie frischgeröstete Feen-Kaffeeproben. Es wäre nicht verwunderlich, wenn anschließend ganz reizende Hexen durch Rheindahlen tanzten. Die Veranstaltung ist kostenfrei – wegen begrenzter Plätze ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 02161 – 582 822 oder direkt im Geschäft: Modehaus-No21 – Am Mühltentor 21 – 41179 MG-Rheindahlen.

WUSEL & CO.
Dog Hair & Shop
Stadtwaldstraße 235
41179 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 · 467 42 72
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ferienfahrt nach Dänemark



Die Katholische Studierende Jugend (KSJ) ist ein international tätiger Jugendverband innerhalb der katholischen Kirche. Zur Zeit besteht unser Leitungsteam aus 12, nach Juleica Richtlinien geschulten, ehrenamtlichen aktiven Jugendlichen im Alter von 17-23 Jahren. Das Leiterteam ist ein gemischtes Jungen- und Mädchenteam. Alle sind in jährlich aufgefrischter erster Hilfe ausgebildet, und der Großteil ist in Besitz eines Rettungsschwimmerscheines der DLRG.

In der Zeit vom 6.08 bis 20.8.2016 plant die KSJ ein Sommerlager in Dänemark Snedstedt mit 44 Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus – das heißt Frühstück, Mittagessen und Abendessen wird durch unser Team im Haus zubereitet. Ein Aktionsplan mit Spielen und vieles mehr wird vom Leiterteam vorbereitet.

Unser komfortables Haus mit riesigem Außengelände und 300 Meter entferntem Strand bietet viel Platz für ein aktionreiches Programm, Entspannung und jede Menge Spaß.

Der Preis beträgt 545 Euro für Nichtmitglieder, darin sind An- und Abreise im Reisebus, Vollverpflegung, Unterkunft und Programm enthalten. Haben wir Euer Interesse geweckt – dann meldet euch doch einfach bei Sofia Kolonko, Gladbacher Str. 56, Tel.: 02161/582046, e-Mail: sofia.kolonko@freenet.de

**Der Experte für die
Neugestaltung Ihres Gartens.**
Beratung - Planung - Pflege

Telefon: 02161 68 54 45 4
www.ebus-gartenbau.de

.Ebus
Gartenbau
Landschaftsbau
Meisterbetrieb

A. KUHLEN
HEIZUNG
SANITÄR

Meisterbetrieb seit 1946

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

In Erinnerung an Gustav Weidemanns und Wolfgang Heinrichs



Die älteren Rheindahlener kennen ihn noch gut: Gustav Weidemanns, den Stadtgärtner und Hobby-Lyriker von der Hardter Straße, der schon seit vielen Jahren nicht mehr unter uns ist. Ihm ist es aber zu verdanken, dass das Hagelkreuz an der Kreuzung Görresstraße und Hardter Straße erhalten blieb. Er setzte Geld für die Restaurierung ein. Und so steht es da, in Erinnerung an Gustav und in Erinnerung an das alte Dahlen. Denn hier spielten Hagelkreuze noch eine große Rolle. Das Land der Bauern war bedacht darauf, es sich mit dem da oben nicht zu verderben. Auch die Fußfälle rings um Rheindahlen erinnern daran. Damit aber das Hagelkreuz nicht dem Untergang geweiht ist - die Stadt kümmert sich nicht darum - sorgen rührige Bürgerinnen und Bürger dafür, dass das Kreuz in Ordnung gehalten und der Blumentopf immer mit frischen Blumen versorgt wird. Das ist noch gut gepflegte Nachbarschaft und Sinn für das Allgemeinwohl. Das Ehepaar Heinrichs, Inge und Wolfgang, kümmert sich um das Kreuz. Unentgeltlich, versteht sich. In diesen Tagen war Inge Heinrichs am Kreuz. An und für sich war es ihr Mann Wolfgang, der die Arbeit übernahm, ihm ging es aber nicht gut. Klar, dass Inge sofort einsprang. Einige Tage später verstarb dann Wolfgang. Und so steht das Hagelkreuz majestätisch da und schaut auf die Vorübergehenden. In uns lebt dann die Erinnerung an Gustav, würdiger Vertreter eines alten Rheindahlen, und an den kleinen Wolfgang, einem Mann mit einem großen Herzen. Viele Rheindahlener werden die beiden nicht vergessen.



Wir machen uns Gedanken.

Um Sie. Um Ihr Haar.
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.
Freude und Schnitt.
Damen und Herren

Di.-Fr. 09:00-18:00 Uhr - Sa. 09:00-14:00 Uhr
Gladbacher Str. 111, 41179 Mönchengladbach
Terminvereinbarung unter Tel. 02161 - 580223
www.haargedanke.de

JA Das ist Natur pur
und wahre Größe;
bis zu 3 x 1 m pro Fliese



- ◆ enorme Fliesen-Auswahl ◆ meisterhafte Verlegung
- ◆ Komplettumbau von der Planung bis zum Wohlfühlen
- ◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System ◆ wir organisieren alle Handwerker – Sie haben 1 Ansprechpartner, sparen Geld, Zeit und Nerven

– seit 1965 –

FLIESEN WILLEMS

Ausstellung · Planung · Verkauf
Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen
Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr
Tel. 021 61-57 02 91 · www.fliesen-willems.de



KFZ-MEISTERBETRIEB
INHABER MARC STENDER
NEU- UND GEBRAUCHTREIFEN
STAHL- UND ALUFELGEN
NEU/GEBRAUCHT
SAISONEINLAGERUNG
ACHSVERMESSUNG
INSPEKTIONEN U. REPARATUREN



IHR Reifenprofi in Rheindahlen

Am Baumlehrpfad 6 · 41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 | 30 800 66

Konzert für Violoncello und Orgel: Bach und Reger

Der Förderkreis Geistliche Musik in St. Helena lädt herzlich ein in die Pfarrkirche St. Helena, am Sonntag, 26. Juni 2016, um 17 Uhr zu einem Konzert zum 100. Todestag von Max Reger mit Guido Schiefen, Violoncello und Reinhold Richter, Orgel.

Im Jahre 2016 jährt sich der Todestag des Komponisten Max Reger (1863 – 1916) zum hundertsten Mal. Reger gehört neben R. Strauss und A. Schönberg zu den Schlüsselfiguren der anbrechenden Moderne. Mit dem Bekenntnis „Sebastian Bach ist für mich Anfang und Ende aller Musik; auf ihm ruht und fußt jeder wahre Fortschritt“ setzte sich Max Reger als Komponist, Bearbeiter und Dirigent intensiv mit den Werken Bachs auseinander und wurde selbst zu einem der bedeutendsten deutschen Komponisten nach Bach. Beide Komponisten haben ein gewaltiges Oeuvre hinterlassen. Reger erlangte aber vor allem durch seine Orgelkompositionen Berühmtheit. Seine Werke sind vielfältig, komplex, unverwechselbar und weisen einen großen Einfallsreichtum auf.

Bach und Reger – zwei Komponisten, die ihrer Zeit in vielerlei Hinsicht weit voraus waren, stehen mit folgenden Stücken im Zentrum dieses Konzertes:

J. S. Bach: „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter“ BWV 650 für Orgel und Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007 für Cello solo. M. Reger: Fantasie und Fuge über B-A-C-H für Orgel solo und Suite Nr. 2 d-Moll op. 131c für Cello solo. Abschließend erklingt die „Aria“ für Cello und Orgel von M. Reger.



Wieder einmal zu Gast in St. Helena ist der international bekannte Cellist Guido Schiefen. Er ist seit Herbst 2008 Professor an der Hochschule für Musik in Luzern (Schweiz). Nach frühen nationalen Wettbewerbserfolgen wurde er 1990 mit 22 Jahren Preisträger des internationalen Tschairowsky Wettbewerbs in Moskau. Er studierte in Köln bei Alwin Bauer und erhielt prägende Anregungen von Maurice Gendron und Siegfried Palm. Als Solist konzertiert er auf Einladung namhafter Orchester wie etwa dem WDR Köln, den Festivals-Strings Luzern, den Bamberger Symphonikern, den Berliner Symphonikern und dem Royal Philharmonic Orchestra London. Tourneen und Konzerte führten ihn durch Europa, Nord- und Südamerika und nach Japan.

Reinhold Richter, der in Aachen und Brüssel Kirchenmusik und Orgel studierte, ist seit 1982 Kantor und Organist an St. Helena und als Orgelsolist und Kammermusikpartner sehr gefragt. Konzerte im In- und Ausland führten ihn u. a. in berühmte Kirchen wie den Aachener Dom, den Berliner Dom, den Kaiserdom in Königslutter, die Kathedralen in Luxemburg und Paris etc.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik von St. Helena.

Weitere Informationen unter www.helenamusik-rheindahlen.de

BURKHARD SPINNEN
Die letzte Fassade
Mittwoch, 01. Juni 2016, 19.30 im Altenheim Rheindahlen

DICHTERLESUNG
BURKHARD SPINNEN
MITTWOCH, 01. JUNI 2016, 19.30 im Altenheim Rheindahlen

Chaler'sche Buchhandlung e.V. BVR

Weindepot Hans-Peter Gietzen

Mönchengladbach-Rheindahlen, St. Peter Str. 3
Tel 02161-570772, info@vinos-hpg.de, www.vinos-hpg.de
Donnerstag, 17.00-20.00, Freitag 16.00-19.00, Samstag 11.00-14.00

gepanscht!



Bei der Weinbereitung verschiedene Rebsorten zu mischen, wird hierzulande schnell als Gepansche verstanden. Dabei kann das höchst positive Ergebnisse haben, vor allem dann, wenn sich die unterschiedlichen Eigenarten der Sorten ergänzen.

Wie beim Gorú blanco aus dem spanischen Mittelmeerraum. Das ist eine Mischung aus Chardonnay und Muskateller. Hier wird die in heißen Regionen oft wenig ausdrucksstarke Chardonnay durch Muskateller aromatisch angereichert, oder, anders herum gesehen, die zur Penetranz neigende Aromafülle der Muskateller von der Chardonnay eingefangen.

Der Gorú blanco hat jedenfalls nicht nur die ganze Üppigkeit seiner heißen Herkunft, sondern fällt auch höchst ausgewogen aus.

Gorú Chardonnay-Moscato 2015

7,- € (= 9,33/l)

Wein und Hund

Das Kernsortiment unseres Weinladens kann jetzt auch im Chico-Hundeatelier (siehe unten) abgeholt werden. Weinprobiertmöglichkeiten bestehen da zwar nicht und die Abgabe erfolgt nur kartonweise, aber wir schaffen damit eine Alternative zu unseren leider doch etwas eingeschränkten Öffnungszeiten.



CHICO HUNDEATELIER

PROFESSIONELLE PFLEGE FÜR JEDEN HUND

Stadtwaldstraße 2

41179 Mönchengladbach

02161-580279

geöffnet von Montag bis Samstag ab 9.00

Termine nach Vereinbarung

Männermesse in Günhoven

Die Ankündigung in den Pfarrnachrichten von St. Helena machte stutzig und neugierig: »Sonntag, 24. April um 11.15 Heilige Messe, Männermesse. Wer sich dann von der Neugier treiben ließ, wurde nicht enttäuscht.

Einer der Verantwortlichen dieser Messe, Christian Bauer, machte es zu Beginn des Gottesdienstes deutlich. Hier geschehe nichts Außergewöhnliches. Er habe auf dem Katholikentag 2008 in Osnabrück schon einmal eine Männermesse erlebt, und das habe ihn sehr beeindruckt. In Günhoven solle es an diesem Morgen keine reine Männermesse sein, aber in manchen Teilen der Messe stünde der Mann etwas im Vordergrund.

Die weitere Gestaltung der Hl. Messe war für alle, die an diesem Morgen in die Grabeskirche gekommen waren, eine gemeinsame Aktion von Männern und Frauen. Ja, in manchen Teilen hatte man sogar den Eindruck, dass es eine Frauenmesse war. Dies lag vor allem an den aus-



Die Chöre „Feine Herbe“ und „Santo Canto“ in der Grabeskirche in Günhoven

hätte viel mehr Rock gepasst, mehr männliche Aggression, mehr männliches, melodisches „Anpacken“. Was im letzten Stück, dem Friedenslied, anklang, hätte auch deutlicher an anderen Stellen durchschlagen können. Aber: Wenn auch die Firmierung „Männermesse - sich verlieren - sich wiederfinden“ nicht dem Anspruch entsprach, der Morgen in der Grabeskirche wurde zu einem Erlebnis. Nicht nur, dass hier die beiden Chöre, reiner Männer- bzw. Frauenchor, eine wunderbare harmonische Einheit fanden. Es waren die Arrangements, der Satz von Jutta Kuhlen-Bauer, die Lieder von Christian Bauer, deren Inhalte von den Chören SanCanto und Feine Herbe den Gottesdienstbesuchern ins Gedächtnis ging. Die beiden Solisten Wilfried Nogatz Bass(gitarre) und Andreas Steffens (Saxophon) brachten Wunderbares in der Begleitung und vor allem in den Saxophonsoli. Was als Improvisation klang, war berechnend, anmutig,

verzaubernd und in vielen Passagen zutiefst melancholisch. Wer schließt in diesen Augenblicken nicht die Augen, um den zuvor von den Chören vorgestellten Melodien und Worten nachzugehen. Vielleicht doch eher eine

Frauenmesse. Eine Männer-/Frauenmesse, bestens organisiert von Evelyn Hinz, Grabeskirche, Thomas Acht mit eindrucksvoller Interpretation des Evangeliums vom verlorenen Sohn. Zelebrant: Pfarrer Harald Josephs.



Zwei wunderbare Solisten: Andreas Steffens am Saxophon und Wilfried Nogatz, Bass

gewählten Liedern und deren Arrangement. Wenn man männlichen Voreingenommenheiten folgen wollte, waren die Gesänge und Melodien zu sanftmütig, zu melodisch und „fein“. Da

PRÄZISA DER HOLZ-DIENST

Sie träumen von neuen Wohnräumen?

Wir kümmern uns drum!

Wir als Team von kompetenten Schreibern erledigen sämtliche Holz-Arbeiten, demontieren Ihre Möbel, bauen sie hinterher wieder fachgerecht zusammen, und den Maler, den Elektriker, den Klempner und und und bringen wir gleich mit!

Denn wir arbeiten seit Jahren mit vielen anderen Handwerkern zusammen, und das heißt für Sie: Nur 1 Ansprechpartner für das gesamte Projekt und reibungslose Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Und das spart: Zeit, Nerven und Geld!



PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

Fensterfolien jeglicher Art inklusive Montage

Dekorfolien für Glastüren und Fenster

Sicherheitsfolien: Splitterschutz und Einbruchhemmend

Sonnenschutzfolien: Brandschutz, Hitzeschutz



**Fensterfolien Mönchengladbach
Inh. M. Wilms**

Broicher Straße 183, 41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 582869 · Fax 02161 / 9589688

FENSTERFOLIEN info@fensterfolien-mg.de
Mönchengladbach www.fensterfolien-mg.de

Raumausstattung Hützen

Inhaberinnen: Müller-Nelles und Bernsdorf

Wir machen
das Wohnen schöner!

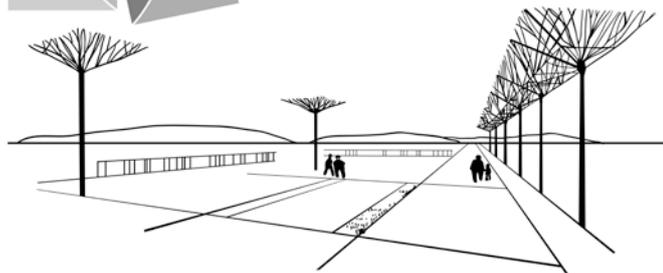
- Gardinen
- Dekorationen
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousetten
- Polsterarbeiten
- Teppiche
- Waschs-service

Telefon
02161-63497

Hovener Straße 74
41066 Mönchengladbach
www.raumausstattung-huetzen.de

Veranstaltungen Juni 2016

01.06.16	Power Gymnastik für Frauen	09.00 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
01.06.16	Die Dahle Klänger-Stuuv	19.00 Uhr	Modehaus No21, Am Mühlentor 21	Modehaus No 21
01.06.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
04.06.16	Übungsparty - Tanzen	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
04.06.16	Kunstaussstellung	11-18 Uhr	Schriefersmühle, B57	Förderverein Schriefersmühle
06.06.16	Theateraufführung, Peer Gynt	19.00 Uhr	Aula Schulzentrum	Literaturkurs Q1
07.06.16	Treffen Geschichtsfreunde	19.00 Uhr	Bezirksverwaltungsstelle Rheindahlen	Geschichtsfreunde Rheindahlen
08.06.16	Power Gymnastik für Frauen	09.00 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
08.06.16	Theateraufführung, Peer Gynt	19.00 Uhr	Aula Schulzentrum	Literaturkurs Q1
09.06.16	Frauencafé	09-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
09.06.16	Wir fahren mit dem Fahrrad	14.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
11.06.16	Schulfest	12-17 Uhr	LVR Förderschule Max-Reger-Straße	LVR Förderschule
11.06.16	Discofox-Boogieparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
13.06.16	„Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“	19.30 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
15.06.16	Modische Hexen von heute	19.00 Uhr	Modehaus No21, Am Mühlentor 21	Modehaus No21
16.06.16	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Städtisches Altenheim	kfd St. Helena Rheindahlen
20.06.16	Charity Golfturnier	12.00 Uhr	Schmitzhof	Fliesen Willems/Zimmermanns
23.06.16	Elternberatung STUPS	15-16 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
24.06.16	Astrostammtisch	20.00 Uhr	Gaststätte Zum Stefanus	Astronomischer Arbeitskreis
26.6.16	Konzert: Bach und Reger	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	Förderkreis Geistliche Musik
29.06.16	Runde der Mitarbeiterinnen	15.00 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen



www.caspers-garten.com
fon 02161 / 3086793

Pflipsen P

HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE
021 66 / 135-0 · www.pflipsen.de

PRÄZISA
DER HOLZ-DIENST

Sie träumen von
einer neuen Terrasse?

Wir kümmern uns drum!

Wir planen und montieren Holzterrassen, Balkonbeläge, Holzwege, Stege über Gartenteiche und vieles mehr rund um das Thema Holz im Garten. Wir wählen gemeinsam mit Ihnen das passende Holz und setzen alles so um, dass Sie jahrelange Freude daran haben.

Haben Sie auch schon mal über barfußfreundliche WPC-Dielen nachgedacht?

Sie bestehen zu 75% aus Holzfasern und zu 25% aus Polymeren, sind absolut witterungsfest, formbeständig und ausgesprochen pflegeleicht. Sind sie also einmal richtig professionell verlegt, halten WPC-Dielen quasi ewig.

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge
für Fenster und Türen

- Beratung vor Ort

SCHREINEREI
KARL PURRIO KG

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53

Der Gewerbekreis präsentiert seine Mitglieder



BÄDER WILLEMS

KomplettBäder
von der *Planung* bis zum *Wohlfühlen*

modernste
Planung
riesige
**Fliesen
Auswahl**
meisterhafte
Verlegung
wir organisieren
alle Handwerker
und arbeiten mit
Staub-Absaug-System
vom Keller bis zum Dach
Komplettumbauten

FLIESEN WILLEMS
– seit 1965 –

Ausstellung · Planung · Verkauf
Stadtwaldstr. 38 | Mönchengladbach | Tel. 02161-570291
Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr | www.fliesen-willems.de

**Naturheilpraxis
Am Mühlentor**

Ihre Spezialistin
für Naturheilverfahren
www.naturheilpraxis-muehlentor.de

Cudrun Schneider
Heilpraktikerin
Am Mühlentor 28-30
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161-4670093

Wenn Sie mit Ihren Beschwerden zu mir in die Praxis kommen, werde ich mir viel Zeit für Sie nehmen. Sowohl für unser Gespräch als auch für die Diagnose-Verfahren, die ich einsetze. Ziel meiner Arbeit ist es, Sie individuell und optimal zu behandeln. Bei mir gibt es keine „Standardrezepte“. Ich möchte Ihre Selbstheilungskräfte aktivieren und Ihren Körper unterstützen, damit Sie das Leben wieder beschwerdefrei genießen können.

Gerne stehe ich für ein kostenloses, unverbindliches Informationsgespräch zur Verfügung. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Therapieverfahren (u.a.):
Akupunktur, Ohr- und Schmerzakupunktur
Homöopathie
Natürliche Hormontherapie
Orthomolekulare Therapie
Raucherentwöhnung
Schüssler Mineralsalze
Vitalfeld-Therapie

**Bestattungsinstitut
Heinrichs**

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,
mit größter Urnenausstellung am Ort.

Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4
Tag & Nacht für Sie dienstbereit
www.bestattungen-heinrichs.de

**Der Landgasthof im Grünen
Restaurant Flachs Hof**
Merreter 10
41179 MG-Rheindahlen
Tel. 02161 - 58 49 96
www.flachshof.de
flachs.hof@t-online.de

5 Minuten von Downtown Rheindahlen im beschaulichen Merreter liegt der Flachs Hof. Ein Fachwerk Bauernhof, erbaut anno 1684, der seit 20 Jahren unsere gastronomische Heimat ist. Zusammen mit meinen Söhnen Tobias (Küche) und Jonas (Service) biete ich Ihnen ländliches Lukull in unserem urigen Hof.

Auf der Speisekarte finden Sie Saisonales und Regionales, Klassisches wie Rinderroulade, Maibock aus hiesigem Revier – genauso wie den Apfelsaft vom eigenen Baum. Auf der Wiese wachsen die Kräuter und Brennnesseln für die Wildkräutersuppe, der Honig und die Kartoffeln kommen aus Broich oder Hilderath. Besonders beliebt bei unseren Gästen sind der Bauernburger und der Merreter Salat.

Für Feiern aller Art steht unser Saal oder unsere Empore zur Verfügung. Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Willi Hastenrath



Holla, die Waldfee...

...was es doch alles an Verordnungen gibt oder auch nicht.

Sie haben sicher auch die Meldung gelesen: Neue Parkplätze bald 15 cm breiter. Im Laufe des Jahres soll die Sonderbauverordnung des Landes so geändert werden, dass die vorgeschriebene Mindestbreite bei Parkplätzen von 2,3m auf 2,45m vergrößert wird. Die SBauVO umfasst insgesamt 146 §§. Der §122 soll jetzt geändert werden. Was steckt dahinter? Es geht um weniger Kratzer im Lack. Oder?

Aber, aufgepasst:

Die Bauverordnung, in der festgelegt wird, wie groß Kinderzimmer sein müssen, ist noch immer nicht in Arbeit. Was steckt denn dahinter?

Zurück zu den Kratzern. Das Problem liegt daran, wenn auf Grund fehlender Breite dicht nebeneinander geparkt wird, beim Ein- oder Aussteigen eine Delle im benachbarten Auto entsteht, ist dies den meisten völlig egal. Dies könnte man umgehen, indem man einfach mehr Rücksicht aufeinander nimmt. Wer den Schaden anrichtet, muss auch dafür grade stehen.

Das Problem der Kinderzimmer?

Für Kinder gibt es keine Lobby, ganz im Gegensatz zu einer Legehennenverordnung, einer Verordnung, wie groß eine Voliere sein muss, wie groß ein Hamsterkäfig oder ein Chinchillakäfig. Hier leisten die Tierschützer oft hervorragende Lobbyarbeit.

Das Problem mit den Parkplätzen? Hier leistet wieder einmal die deutsche Autoindustrie Beachtenswertes. Wenn sie hustet, fällt in der Bundeshauptstadt Berlin manch Gesetzgeber in Ohnmacht oder gerät in Schnappatmung mit dem Ergebnis, es müssen neue Gesetze und Verordnungen her. Letztes Beispiel: demnächst erhält man beim Kauf eines Elektroautos eine Prämie.

Das Problem der Kinderzimmer?

Hier dürfen Kinder wie Tiere, falsch!, schlimmer als Tiere gehalten werden. Hier wird nicht überprüft, hier werden Kinder missbraucht und geschändet. Wenn etwas ans Tageslicht kommt, ist dies oft dem Kommissar Zufall zu verdanken.

Leider sind auch Bürgersteige durch die Bank eher zu schmal, weil bei uns der Autoverkehr immer Vorrang hat. Und sie werden durch parkende Autos zusätzlich noch schmaler, weil die Herren und Damen Autofahrer denken, wenn der Bürgersteig ohnehin schon so schmal ist, dann kann man sich genauso gut auch draufstellen und ihn noch schmaler machen. Die Leidtragenden sind dann gerade Kinder, Leute mit Kinderwagen, ältere Menschen und übrigens auch Behinderte, die dauernd gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen und dort von den rasenden Kollegen der Bürgersteigparker überfahren werden.

Schauen Sie sich mal die Bürgersteige „Am Mühlentor“ an. Viel zu schmal um einen Kinderwagen zu schieben und das zweite Kind an der Hand nebenher laufen zu lassen - da fehlen mir echt die Worte. Das Begegnen zweier Fußgänger, auch mit Regenschirmen, muss möglich sein. Zwei sich begegnende Fußgänger müssen genügend Abstand zwischen sich haben. Ist nicht möglich. Zu berücksichtigen ist auch, dass im Durchschnitt 46 % der Fußgänger ein Gepäckstück, eine Tasche oder dergleichen tragen.

Ein Überholen langsamer Personen, die zum Beispiel nur schlendern, muss möglich sein. Etwa 40 % der Fußgänger sind als Paar oder größere Gruppe unterwegs. Es muss ein Abstand zur Hauswand vorhanden sein. Der Sicherheitsabstand zur Fahrbahn muss gewährleistet werden; mit dem Fahrrad fahrende Kinder dürfen nicht zur Gefährdung werden.

Zu der Nutzbarkeit der Gehwege gehört besonders auch die Berücksichtigung der Anforderungen mobilitätsbehinderter Personen. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, muss das Begegnen von zwei Rollstuhlfahrern möglich sein. Personen mit Rollatoren sollten auch aneinander vorbeikommen. Zur Nutzbarkeit gehört auch die Möglichkeit des Begegnens zweier Personen mit Kinderwagen. Nur wenige Bürgersteige in unserem Ort erfüllen die Voraussetzungen. Noch Fragen? Aber die Bauverordnung für parkende Fahrzeuge muss geändert werden. Ein Treppenwitz.

Charly Jansen

110 Jahre KAB Rheindahlen



Die KAB Rheindahlen feierte in diesen Tagen ihr 110jähriges Bestehen. Gemeinsam mit der Marianischen Rosenkranzbruderschaft gestaltete sie die Hl. Messe am 30. April.

Wenn auch die KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung) in unserer Gemeinde nicht mehr so viele Mitglieder aufweist, hat sie in den langen Jahren ihres Bestehens in Rheindahlen so manche Akzente gesetzt. Zwar wird das Durchschnittalter immer höher, aber jung sind sie geblieben, die Mitglieder. Viele haben sich in der Pfarre St. Helena immer wieder für die Menschen eingesetzt. Zu erinnern ist an Wolfgang Drossert-Steltges und seine Frau, aber auch an den langjährigen ehrenamtlichen Küster an St. Helena, Peter Schmitz. Zur Zeit wird die Gruppe von Ilse Schmitter geleitet.

Am 30. April traf man sich nach der Hl. Messe zu einem gemütlichen Beisammensein, um in einer kleinen Feier eine Rückschau auf die langen Jahre der KAB zu halten. Die KAB ist ein Sozialverband in Deutschland, Österreich und der Schweiz, der seine Wurzeln in der christlichen Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts hat. Sie entstand in Deutschland aus dem Zusammenschluss von Arbeitervereinen durch Unterstützung des Mainzer Bischofs Wilhelm Emmanuel von Ketteler.

Die KAB ist Teil der Weltbewegung Christlicher Arbeiter (WBCA). 1903 wurde der „Westdeutsche Verband der katholischen Arbeiter-, Arbeiterinnen- und Knappenvereine“ gegründet. Im Jahre 1916 war die Gründung der KAB Rheindahlen. Ilse Schmitter ehrte während der diesjährigen Jubiläumsfeier Charly Jansen für seine 40jährige Mitgliedschaft in der KAB. In einer Urkunde wurde seine Arbeit gewürdigt.

Gardinen
Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



mohns plant



carsten mohns
dipl.-ing. architekt aknw
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84
41179 mönchengladbach
web: www.mohnsplant.de
fon: 0 2161 30 44 238

Hausverwaltung Devesa

WEG Verwaltung
Mietverwaltung
Nebenkostenabrechnung

02161/30 41 312

0151/726 614 36

info@hausverwaltungdevesa.de

Mobile Fußpflege der Medizin

Manuela Esser

Geusenstraße 26b, 41179 MG

Tel. 02161/582207

Mobil: 0157/84410837

Radio · TV · Elektro
Reparaturservice und Verkauf

Günter
Walbergs



Telefon 02161 / 580219

Autorisierter Fachhändler

GRUNDIG

*m i c h a e l
k r a f t*

sanitär- und heizungstechnik
badmodernisierung
behindertengerechte bäder
zu fairen preisen
grötekenstraße 44
41179 mönchengladbach
telefon 0173 / 9883806

e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

**Claudia
Randerath**

Rochusstraße 297
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 660535
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
Treppenhaus-
reinigung
Bügel-service**



Semler



seit 1910

SCHUHHAUS

Wintzen

Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG

Hindenburgstraße 113 // 41061 MG

www.schuhhaus-wintzen.de

Kosmetik Jeanette
staatl. geprüfte Kosmetikerin
und mobile Fußpflege
Rochusstraße 486, 41179 MG
Tel. 0 21 61 / 576 33 10
Handy 0174 / 92 42 365
Termine nach Vereinbarung

Detlef Lenz
MEISTERBETRIEB
Bedachungen

Reparaturschnelldienst
Planung und Gestaltung
Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik

Broicher Str. 154
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 5 76 29 89
Mobil: 0160 / 99 04 07 07

**Kaminholz
Gerards**
0173 / 28 63 194
www.kaminholz-gerards.de

IMPRESSUM SL Rheindahlen

Mühlentorplatz 17
41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 57 10 18

E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de
chaja@t-online.de

Fax: 0322 / 2371 7638

Fax: 02161/ 56 64 79

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Fr 14-16 Uhr

Redakteure:

Manfred Drehse (MD)

Karlheinz Jansen (CJ)

Mitarbeiter:

Stefan Purrio

Herausgeber: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich,
jeweils letzter Freitag

Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 8 von 2016

Druck:

Johann Lüttgen GmbH Co.KG

Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen
oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der
Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterlie-
gen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten,
Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen
Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für un-
verlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Bundesverdienstkreuz für Marlene Merhar

Marlene Merhar aus Mönchengladbach, gebürtige Rheindahlenerin, Vorsitzende des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. Köln, ist jetzt vom Bundespräsidenten für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker hat der Wickratherin das Bundesverdienstkreuz im Rathaus zu Köln überreicht.



Die Krebserkrankung ihres 1991 verstorbenen Sohnes Frederik veranlasste Marlene Merhar 1990 dazu, dem neugegründeten Förderverein für krebskranke Kinder Köln beizutreten, der aus einer Initiative von Eltern krebskranker Kinder hervorgegangen ist. 2002 wurde Marlene Merhar in den Vorstand des Fördervereins gewählt und 2004 in das Amt der Vorstandsvorsitzenden, das sie bis heute ausübt. Die Aufgaben als Vorsitzende erfordern ein wöchentliches Engagement von etwa 15 bis 20 Stunden. Um dies leisten zu können,

reduzierte Frau Merhar im Jahr 2004 die wöchentliche Arbeitszeit ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Kaufmännische Angestellte. Einen Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Arbeit bildet die Akquirierung von Spenden. So konnte der Verein beispielsweise die gesamten Baukosten für das Elternhaus von mehr als zwei Millionen Euro durch Spenden finanzieren. Auch die laufenden Kosten, rund 250.000 Euro jährlich, werden komplett von dem Förderverein getragen. Der unermüd-

„Als Oberbürgermeisterin der Stadt Köln danke ich Ihnen herzlich für Ihren beispielhaften und vorbildlichen Einsatz. Gerne übermittle ich Ihnen die Glückwünsche der Ministerpräsidentin und der Regierungspräsidentin. Ich selbst gratuliere Ihnen ebenfalls herzlich zu dieser Auszeichnung“, sagte Reker bei der Feierstunde. Diesen Glückwünschen schließt sich Mönchengladbachs Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners gerne an: „Wir können froh und stolz sein, dass Menschen wie Marlene Merhar in unserer Stadt leben.“

liche Einsatz von Marlene Merhar und ihre äußerst erfolgreiche Spendenakquise ermöglichen dem Verein zudem, über das Elternhaus hinaus weitere Projekte zu unterstützen. Dazu zählen zum Beispiel die Finanzierung von derzeit fünf Arbeitsstellen auf der Kinderkrebstation der Uniklinik Köln, die Organisation und Finanzierung von Freizeitmaßnahmen für die Kinder nach Abschluss der Behandlung sowie die Unterstützung von Familien, die durch die Erkrankung ihrer Kinder in eine finanzielle Notlage geraten sind.

Neue Brudermeister



In der Hl. Messe am 30. April in St. Helena wurden die neuen Brudermeister der Marianischen Rosenkranzbruderschaft Rheindahlen in ihre Ämter eingeführt. Die Brudermeister begleiten die Pilger aus Rheindahlen, wenn sie vom 24. Bis 27. September nach Kevelaer pilgern. Auf unserem Bild v.li. Matthias Spinnen, der in Vertretung seines Vaters Stefan die Brudermeisterpeke entgegennahm, Präses Bruno Amend und Brudermeister Stephan Schumacher. Die Jahreslosung 2016 „SELIG DIE BARMHERZIGEN“ (MT 5,7)

KAMINHOLZ

Hermann J. Backus
Ritterstrasse 102
41238 Mönchengladbach
Telefon: 021 66 / 3405 24
Mobil: 01 71 / 78 25 268

www.kaminholz-mg.de
info@kaminholz-mg.de



Lager u. Abholung Mennrather Strasse 100, 41179 MG

Julia Oehmen

Staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen

Termine nach Vereinbarung

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26



SEIT 1875

Steinbildhauerei
Anotke

Meisterbetrieb

Hardter Str. 14-16
41179 Mönchengladbach
Rheindahlen

Tel.: 0 21 61 / 58 03 14
Fax: 0 21 61 / 57 15 64

„Die Geschichte einer ganz normalen Katastrophe“

Interview des SL Rheindahlen mit dem Autor über das Thema Demenz

SL Rheindahlen: Wie kam es zu der Entscheidung, dieses Buch über die Demenz Ihrer Mutter zu schreiben?

Spinnen: Nun, ich bin Schriftsteller, seit fast dreißig Jahren; und Schriftsteller besitzen das Gewohnheitsrecht, ihr eigenes Leben und die Menschen, die darin vorkommen, als Material für ihre Literatur zu nutzen. Nur zwei Beispiele dafür: Natürlich habe ich an meinen Vater gedacht, als ich in der Titelgeschichte meines ersten Buches „Dicker Mann im Meer“ einen korpulenten Schwimmer mit einer Herzattacke kämpfen und diesen Kampf zugleich geheim halten ließ. Und in dem kleinen Buch „Lego-Steine“ habe ich Episoden aus meiner Kindheit geschildert. Doch wenn ich jetzt über mich und die Demenzerkrankung meiner Mutter schreibe, bleibt mir dann auch die Freiheit zur literarischen Verwandlung? Mag sein, dass ja. Andere haben solche Texte über die Demenz geschrieben. Ich selbst aber bin nicht imstande, mir diese Freiheit zu nehmen. Vielmehr fühle ich mich verpflichtet, möglichst sachlich und unverändert wiederzugeben, was uns zugestoßen ist. Ich weiß, mein Vater würde sich einen Text verbitten, der versuchte, so zu gelingen, wie ein literarischer Text das will und womöglich kann. Er würde auf den Fakten bestehen. Wer weiß, ob er mir überhaupt erlaubte, hier und da ein Gefühl unter die Tatsachen zu mischen.

SL Rheindahlen: Kann man in Ihrer Geschichte Sensationelles, Außergewöhnliches finden?

Spinnen: Nein, unsere Geschichte der letzten Jahre, die meiner Mutter und mir, ist wie die meiner Kindheit keine irgendwie herausragende und erst recht keine sensationelle Geschichte. Genau so oder ganz ähnlich wie uns ergeht es heute vielen alten Menschen und ihren Kindern. Ich glaube sogar, dass unsere Demenzgeschichte, verglichen mit manch anderer, zu den eher leisen und unauffälligen gehört. Nein, es gibt nichts Außergewöhnliches, nichts Einzigartiges zu berichten. Unsere Geschichte taugt nicht zum Stoff für Romane.

SL Rheindahlen: Sollte man über ein solches Thema berichten?

Spinnen: Demenz ist längst kein vernachlässigtes oder verschwiegenes Thema mehr. Ich habe in den letzten Jahren, zumal seit wir selbst

betroffen sind, vieles darüber gelesen, gesehen und gehört. Da gibt es zunächst die wissenschaftlichen Artikel und Sendungen, die Ratgeber und Flyer, die sich mit der Krankheit im Allgemeinen befassen und sachdienliche Informationen für die Betroffenen und ihre Angehörigen bereithalten. Und daneben gibt es die Versuche in Literatur und Film, das Thema Demenz an fiktiven Einzelfällen darzustellen und fassbar zu machen. Beides, Information und Fiktion, hat seinen Sinn und

seine Berechtigung. Noch immer, und noch auf lange Zeit, bedarf es der Aufklärung in der Sache; zudem ist die Demenz in einer immer älter werdenden Gesellschaft ein relevantes Thema für Schriftsteller und Drehbuchautoren. Mich hat allerdings vieles, was ich gelesen und gesehen habe, unzufrieden oder sogar verzweifelt zurückgelassen. Das ist nicht als Vorwurf gemeint! Zumal die Informationen über die Krankheit und den Umgang mit ihr höchst nützlich waren. Aber niemand konnte mir erklären, wie ich mit dem Gefühl des permanenten Scheiterns leben sollte, einem Gefühl, das mich beherrscht, seit ich mich um meine Mutter kümmere. Aufklärung ist hilfreich, aber ist sie auch tröstlich?

SL Rheindahlen: Was wollten Sie mit dem Buch?

Spinnen: Die besagten Romane und Filme hatten fast alle die Absicht, Trost zu spenden. Meistens taten sie das, indem sie eine Art modernes Märchen erzählten, in dem der Demenzzranke als weiser oder skurriler Narr auftritt, den die Menschen in seiner Umgebung allmählich zu verstehen und zu tolerieren lernen. Dabei waren die meisten dieser Filme und Texte allerdings sehr darauf konzentriert, „brillante Komödien“ oder „ergreifende Trauerspiele“ zu sein; und das machte, dass sie, ohne es zu wollen, unserem täglichen Leben geradezu spotteten. Denn das Leben meiner Mutter und meines sind weder Komödie noch Trauerspiel, sondern eine Mischung

aus Katastrophe und Normalität. Ich will, zunächst einmal für mich, durch das Erzählen ein wenig Ordnung in die streckenweise ganz chaotische Geschichte bringen. Ich vertraue auf das Erzählen, es ist die gerechteste und weiseste Ordnungsmacht von allen. Und es vermag zu trösten. Ich werde von meiner Mutter und der furchtbaren



Krankheit berichten, so gut wie ich beide bislang verstehe, dazu von meiner alltäglichen Überforderung und vom immer noch an-

dauernden, unspektakulären Scheitern, aus dem es wohl keinen Ausweg geben wird. Die Märchen, Komödien und Trauerspiele bleiben draußen vor. Ich wollte dabei allerdings auch keinen Ratgeber verfassen, in dem steht, was man wann und wie tun soll, wenn Mutter oder Vater

dement werden. Ich habe zwar in den letzten Jahren Erfahrungen gemacht, aber ich bin nicht derart klug und souverän geworden, dass ich sie in Lehrstoff verwandeln und so an andere weitergeben könnte. Ich will nur versuchen, möglichst alles beim richtigen Namen zu nennen. Nach meiner Erfahrung wächst immer weiter ins Ungeheure und Schwarze, was man klein und schön zu reden versucht. Und gerade die Demenz mit all ihren Folgen beim richtigen Namen zu nennen, scheint mir äußerst wichtig. Diese Krankheit ist heute, was früher die Pest war, eine Geißel der Menschheit, gegen die es bislang keine Medikamente und Therapien gibt. Jahr für Jahr arbeitet sie sich weiter vorwärts in unsere alternde Gesellschaft, droht sie immer mehr Menschen und ihren Angehörigen. Da kann es einstweilen wenigstens helfen, die richtigen Worte dafür zu finden. Die Wahrheit, so die Dichterin Ingeborg Bachmann, ist dem Menschen zumutbar. Und das Aussprechen der Wahrheit, so meine Überzeugung, wirkt lindernd.

**Geschäftsaufgabe
Alles muss leer!**

Weinladen
Hain 

**Nur noch bis
zum 11. Juni**

Weine - Spirituosen - Feinkost

**20%
bis 50%**

Am Wickrather Tor 17 · 41179 Mönchengladbach

Öffnungszeiten:

**Dienstag - Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr**

02161 - 3 08 51 51 & 0173 - 2 42 45 07

weinladen-wickrath@gmx.de · www.weinladen-hain.de

Haus Dahlen wird 60 Jahre

Anfang Juni 1956 war es so weit: Ein Saal hatte Premiere. „Doch von Premierenfieber konnte keine Rede sein. Alles ging hübsch freundlich und fast ein wenig feierlich vor sich, denn die Rheindahlener haben diesen Augenblick seit Jahren herbeigesehnt und manches getan, ihn so schnell wie möglich herbeizuführen“, so stand es am 4. Juni 1956 in der M. Gladbacher Stadtpost zu lesen. „Haus Hempel steht schwarz und in großen Buchstaben vor einer hell orange getönten Wand des Neubaus. Ebenso hübsch wie dies Schwarz mit dem hellen Rot kontrastiert, ist der Gegensatz des Hauses zum Grün der Bäume an der Erkelenzer Straße. Zwischen Erkelenzer Straße und Mühlenwallstraße liegt der neue Saal, der in Wirklichkeit ein großes, repräsentatives Haus ist. Die beiden Säle, ein großer und ein kleinerer, liegen im rechten Winkel zum Gaststättentrakt. Alle Räume lassen sich miteinander verbinden und können, falls das nötig ist, ein großes Ganzes geben. Trotzdem sind sie jeder für sich, so aufgeteilt und eingerichtet, dass sie gast-

lich und gemütlich, freundlich und einladend wirken. Sprechen wir zuerst vom Saal, weil er die Verwirklichung eines alten Rheindahlener Wunschtraums ist. Er ist 375 Quadratmeter groß und hat 350 Sitzplätze. Unter der großen Bühne liegt ein Raum, in dem man die Tische schiebt, wenn nur Stuhlreihen gebraucht werden. Neben und hinter der Bühne sind die Garderoben. Ihr gegenüber, unter der Decke sieht man die Vorrichtung für die Filmvorführung, die kurz nach der Eröffnung beginnen wird und täglich stattfindet. Im Vorführraum stehen Maschinen, die zum Modernsten auf dem Gebiet der Kinotechnik gehören. Sie eignen sich für Breitwand- und CinemaScope-Vorführungen. Eine Klangfilm-Tonanlage vervollständigt die wertvolle Einrichtung.

An den Tagen, an denen die Kinofreunde auf den Besuch im Hempel'schen Saal verzichten müssen, weil der Saal für große Veranstaltungen benötigt wird, werden die Besucher Muße haben, ihn zu bewundern. Eine geschickte Farbkombination aus Grau, Braun, Gelb und Blau taucht an der in Feldern aufge-

teilten Decke auf. Die Wände sind im lichten Grau gehalten. Eine Wand hat große Fenster und die zweite öffnet sich zu den Garderoben und zum Kasinosaal. Das Bild der dritten wird durch die Bühne bestimmt. Die vierte schließlich ist durch einige Türen mit dem kleineren Saal verbunden. Dieser Raum bietet noch einmal Platz für 80 bis 100 Besucher. ... Die Gaststätte und die Bierschwemme haben einen getrennten Eingang. In der Bierschwemme steht eine geschwungene Theke aus heller Eiche, in der, ebenso wie im Bierkeller, der Gerstensaft elektrisch gekühlt wird. Über der Theke ist die Decke tief heruntergezogen. Aus kreisrunden Öffnungen fällt das Licht einiger Strahler. Wie in den Sälen, so hat man auch hier besonders viel Wert auf eine gute Entlüftungsanlage gelegt. ... Das Restaurant, dessen Eingang zur Erkelenzer Straße liegt, ist sehr groß, wurde aber durch den breiten Heizungskamin, durch eine Reihe von Unterzügen so unterteilt, dass es wie vier einzelne Räume aussieht. Einige, mit anderem Muster tapezierte Nischen machen die Gaststätte

noch behaglicher. ... Vierzehn Hotelbetten – die Doppelzimmer in Schweizer Birnbaum mit Mahagoni – stehen im ersten Stockwerk. Die Einrichtung der Gästezimmer entspricht modernen Ansprüchen. Sie haben Heizung, fließendes kaltes und warmes Wasser und Bäder. ... Im Keller des Hauses liegen die Wirtschaftsräume, die Küche, der Bierkeller und die Kegelbahnen, von denen eine bereits fertig, die andere noch im Bau ist. ... Alles in allem wird das Haus Hempel ein gastronomisches Unternehmen, über das sich die Rheindahlener wirklich freuen dürfen.“

Haus Hempel wurde am 2. Juni 1956 durch Hauptlehrer Leo Knapstein, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Rheindahlen, feierlich eröffnet. „Der Heimat- und Verkehrsverein habe die Parole «Rheindahlen muss schöner werden». Nun, jetzt sei eine neue Perle in die Kette der Verschönerung des Städtchens gereiht worden.“

Und was ist nach 60 Jahren daraus geworden? Ein Saal, der kaum genutzt werden kann, Gaststätte, Restaurant und Hotelbetrieb gibt es nicht mehr.



Pflege und Pflegeberatung - Brigitte Braun

staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach · Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425

Kassenzulassung · www.brigittebraun.com · PFlegeberatung@brigittebraun.com

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

Pflegeberatung - was ist das?

Pflegeberatung beinhaltet alles rund um die **Pflegeversicherung, Krankenkassen, Versorgungsamt** und **Grundsicherung** bei Klienten mit geringfügigem Einkommen.

Das heißt, ich unterstütze Sie von der Antragsstellung zur Einstufung in eine Pflegestufe - ab 2017 Pflegegrade - bis hin zur Führung des **Pflegedagebuchs** bzw. erstelle ich auf Wunsch eine **Pflegebedarfsermittlung = Pflegegutachten**.

☞ **Grund- und Behandlungspflege**
nach ärztl. Anordnung

☞ **Stundenbetreuung**
im Rahmen von niedrigschwelliger Betreuung nach § 45 SGB XI

☞ **Individuelle Schulungen Angehöriger**

☞ **Vermittlung von Kooperationspartnern**

Abrechnung mit allen Kostenträgern - Pflege- und Krankenkassen
Bei Beratungswunsch rufen Sie mich gerne an, ich berate Sie gerne, auch bei Ihnen zu Hause.

Karl sääd: Dat es e ganz doll Deng möt die si-eve Ä-esels vom Sonnenhausplatz- On dat Beld ding och ganz genau op die si-eve Ä-esels passe ävvel en die Mon Ro Ranch stünge die bä-eter

„Karl, hü-er ens, wat esch Desch noch vroore wollt. Du hass datdoch möt die Ä-esels mötjekrä-eje.“ - „Wat vörr Ä-esel mennste? Esch kenner jenoch dovonn.“ - „Esch mehn net die Ä-esel, die als Minsche erömlöhe. Esch mehn die angere. Die eschte?“ - „Wat vörr eschde. Mennste die Dehres van Ä-ele?“ - „Joo, Karl. Die donn esch mehne.“ - „Dann sach dat doch jlickes. Ävvel et jöff hej en Dahle jer kenn sonn Ä-esel, die als Dehres erömlöhe. Von die angere Zoot köss esch desch e paar von optelle. Soll esch ahnvange?“ - „Hü-er op Karl, esch kenn desch. Desch sellefs wü-



edste jar net möttelle.“ - „Will, esch sach et desch, esch bönn och kenne von denne. Ävvel nu wigder. Wie es dat möt die Ä-esels.“ - „Dann pass ens op, Karl. Esch han desch e Beld mötjebrait. Kick ens. Wat süsste dann doo?“ - „Wo es dann dat Beld jemeck wo-ade? En Okirke em Zoo or op die Mon Ro Ranch en Dahle?“ - „Nä, dat Beld es jemeck wo-ade en Nüss.“ - „On warömm mösse die en Nüss enne Ä-esel opnahme, wenn et doch och enne schöne Ä-esel bej os op die Mon Ro Ranch jöff? On wie hehsh dä Ä-esel?“ - „Dä hat kenne Nam.“ - „Hü-er mesch op Will. Jede Ä-esel hat enne Nam. Or rohpe die ma einfach „Ä-esel“ wenn die demm Ä-esel mehne?“ - „Die wolle demm Ä-esel net rohpe, dä Ä-esel kann jar net lohpe.“ - „Ävvel dä steht doch op sinn Behn.“ - „Et jöff ävel noch miej von die Ä-esels. Säas Stöck.“ - „On die könne all net lohpe? Die ärm Dehres. Die Mon Ro Ranch kann die net all opnahme, die send vruh, dat se demm Lucky Luke, so hehsh dä Ä-esel op die Mon Ro Ranch, am vrä-ete halde könne.“ - „Die Ä-esels vrä-ete jar nix. Dat es e Kunstwerk, du Doll. On op dat Beld süsste all, die möt demm Ä-esel wat te donn hant.“ - „On warömm loote die sesch möt enne Ä-esel, dä net lohpe kann, on, du moss schon entschuldije, doo ganz doof vör sesch hinkick, fotojrafehre?“ - „Dat es dat i-eschde Beld von dat Kunstwerk, dat dann si-eve Ä-esels ens han wöd.“

„On wo kütt dat Kunstwerk hin?“ - „Am Sonnenhaus am Minto en Jläbbick.“ - „Si-eve Ä-esels? - „Joo. Sieve Ä-esels.“ - „On die stonnt dann doo on dörfe sesch all net bewä-eje. Dr ganze Daach on die ganze Nait, On dann Monnt vörr Monnt? . Nu vrooch esch desch: Stonnt die, die hej nä-ever demm Ä-esel op dem Beld stonnt, an Stell vörr die angere säas Ä-esels. Dann wü-ere op dat Beld joo tatsäschlich si-eve Ä-esels. Es jar net schlaüt, Will, su e Beld, wenn man sesch doomöt nööher uhtenanger sette kann. Man kütt an et Semelehre.“
Charly Jansen

Bestattungsinstitut
Heinrichs

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,
mit größter Urnenausstellung am Ort.



Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

www.bestattungen-heinrichs.de

ALOIS OLLAND



Dach- und Schieferdeckermeister

41069 Mönchengladbach-Hehn
Hehn 184

Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

**Blitzableiterbau • Bauklempnerei
Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

Gebr. Jansen
IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

www.kuechenhaus-jansen.de

**Um Erfolgreich zu sein,
müssen Sie sich
entscheiden!**

Wir helfen Ihnen gerne bei dieser Entscheidung und suchen ab sofort eine/n

Küchenmonteur (m/w)

in Voll- oder Teilzeit

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Schreiner oder Tischler? Zudem haben Sie ein außerordentliches handwerkliches Geschick und sind den körperlichen Anforderungen gewachsen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was Sie mitbringen sollten:

- » Eine abgeschlossene Ausbildung
- » Führerschein der Klasse B
- » Erfahrung im Einbau von hochwertigen Küchenmöbeln
- » Einsatzbereitschaft und Freude am Umgang mit Menschen
- » Berechtigung für Wasser- und Herdanschlüsse

Wir bieten Ihnen die hohe Kompetenz eines Familienunternehmens, sowie die Herausforderung einer abwechslungsreichen Tätigkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns jetzt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Hr. Paul Jansen.

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr • Sa.: 9.30-16.00 Uhr
Voosener Str. 64-66 • MG-Gühoven • Tel.: 0 21 61 / 58 85 80**

Gymnasium Rheindahlen im Bundesfinale

Am Mittwoch, 18.05.16, fand das Schulsport-Landesfinale im Judo in Herne statt, für das sich auch eine Mädchenmannschaft des Gymnasiums Rheindahlen durch den Sieg auf Regierungsbezirksebene qualifiziert hatte. Im ersten Kampf ging es gegen das Ravensberger Gymnasium aus Herford. Dort konnten die Rheindahlener Kämpferinnen alle Duelle für sich entscheiden. Das Leichtgewicht (-40kg) konnte nicht besetzt werden, während Anastasia Sitnikow (-44kg), Lisa Hiller (-48kg) und Laura Hiller (-52kg) ihre Gegnerinnen vorzeitig bezwangen. Angelina Pungs (+52kg) konnte kurz vor Kampfbende ihren Rückstand aufholen und siegte eindrucksvoll mit

einem Fußwurf. Am Ende hieß es somit 4:1 für das Gymnasium Rheindahlen.

Die zweite Begegnung fand gegen die Gesamtschule Berger Feld aus Gelsenkirchen statt. Aus taktischen Gründen stellte der mitgereiste Trainer-Lehrer Björn Eckert seine Mannschaft um, wodurch auch die Gewichtsklasse -44kg unbesetzt blieb. Die Strategie ging auf: Anastasia Sitnikow, Lisa und Laura Hiller bezwangen ihre Gegnerinnen vorzeitig. Endstand: 3:2!

In der letzten Begegnung hieß der Gegner Städtisches Gymnasium Wermelskirchen. In einem hart umkämpften Duell siegte Anastasia Sitnikow und holte den Ausgleich. Da die Wermels-



kirchenerinnen zwei Gewichtsklassen nicht besetzten konnten, siegten Mia Führer und Lisa Hiller kampfflos. Erneut stellte Laura Hiller ihr Können eine Gewichtsklasse höher unter Beweis, siegte souverän und besorgte damit den 4:1-Endstand.

Somit sicherten sich die siegreichen Kämpferinnen des Gymnasiums Rheindahlen das Ticket für das Bundesfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ vom 18. bis 22. September 2016 in Berlin. Damit konnte sich zum ersten Mal in der Schulgeschichte des Gymnasiums, das seit dem letzten Jahr den Titel „NRW Sportschule“ trägt, eine Schulsportmannschaft für ein Bundesfinale qualifizieren.

Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



Buchen Sie jetzt Ihren kostenlosen Schnuppertag. Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

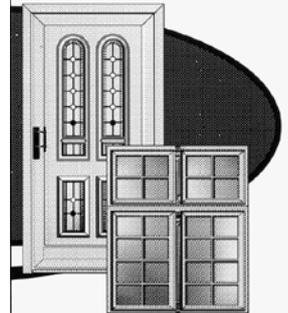
Tagespflege ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria
Wohn- und Pflegezentrum Hehn
Einrichtungsleitung Josef Aretz
Heiligenpesch 84
41069 Mönchengladbach-Hehn
Telefon 0 21 61 - 59 510
s.meisen@vianobis.de
www.st-maria-moenchengladbach.de

NORBERT JANSEN · MALERMEISTER JANSSEN RHEINDAHLEN

- Maler
- Bodenleger
- Sanierer
- Trockner
- Dienstleister
- Ausstellung · Verkauf

Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Neue Adresse:
Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel.0 21 66 / 22277

Hännes sucht seine Sitzbank

Viele Rheindahlen kennen den Ort „Am Mühlentorplätzke“. Er liegt vor der ehemaligen Gaststätte „Zur Union Klaus“, die Theo Pilot, im letzten Jahr verstorben, über lange Jahre betrieb. Das Plätzke ist neben der Stadtparkasse gelegen. Seinerzeit wurden hier mit der Vermittlung des Bürgervereins Rheindahlen acht Sitzbänke aufgestellt. Eine dieser Bänke kam von Hännes Willems. Die Bänke wurden vom Bürgerverein und den Ku-eperstecken in Verbindung mit der Stadtparkasse in Ordnung gehalten. Nun ist eine Sitzbank weg und Hännes fragt, wo seine Bank denn nun hinkam. Wir haben uns bei der Stadt erkundigt und bekamen folgende Antwort: „1. Die in Rede stehende Bank war defekt und stellte somit eine Verkehrsgefahr dar. 2. Es bestand Verletzungsgefahr, was ein kurzfristiges Handeln notwendig machte. 3. Es existiert weder ein Kataster über Stadtmobilien im Straßenraum noch über geschenkte Sachen im Straßen-

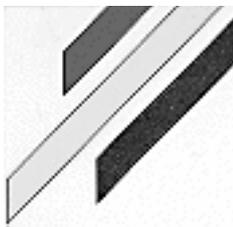


raum. 4. Dem Straßenmanagement war die Tatsache der Schenkung nicht bekannt. Die Bank war nicht als solche gekennzeichnet. 5. Die Bank wurde aufgrund ihres Zustands entsorgt. 6. Die Beurteilung der Verkehrssicherheit einer Sache im öffentlichen Straßenraum obliegt dem Verkehrssicherungspflichtigen. 7. Die

Bank befand sich im Besitz der Stadt Mönchengladbach. Würde sich die Bank nicht im Besitz/ Eigentum der Stadt Mönchengladbach befunden haben, wäre für eine ordnungsgemäße Aufstellung eine Sondernutzungserlaubnis notwendig gewesen. Diese liegt dem Straßenmanagement nicht vor. 8. In allen Fällen in denen die Wahrung der Verkehrssicherheit erforderlich ist, wird eine entsprechende Vorgehensweise erforderlich.“

Eine ordentliche Auskunft der Stadt, die vielleicht aber nicht wusste, dass zum Zeitpunkt des Verschwindens, ein Bagger am Kleinen Driesch arbeitete. Es hält sich das Gerücht, dass durch diese Arbeit die Bank beschädigt und dann entsorgt wurde. Auch verwunderlich ist, dass die übrigen sieben Sitzbänke noch voll in Ordnung sind und bei schönem Wetter immer von vielen Rheindahlern als willkommene Ruhebänke genutzt werden.

Kann einer unserer Leser uns Näheres sagen? Gibt es Beobachtungen zum Sachverhalt, von denen die Stadt gar nichts weiß? Informationen an SL Rheindahlen, Mühlentorplatz 17.



Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung - Bädergestaltung
Neubau - Altbausanierung
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 - Telefax (0 21 61) 57 19 53

**Ihr Hausgeräte-Partner
für alle Marken**

C. Wölfinger & Co.
Hausgeräte-Verkauf Kundendienst-Meisterbetrieb
Inhaber: Harald Rütten e.K.

Lehmkuhlenweg 2 · 41065 MG-Lürrip · Tel.: 0 21 61 / 65 69 0-0

Rund um die Uhr
verbindliche Techniker-Termine buchen unter:
www.woelfinger-mg.de

pohlen
Möbel die zu Ihnen passen

**Küchen- und Wohnräume
aus Meisterhand**

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive
Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei
gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.
Mennrather Str. 25, 41179
Mönchengladbach

Tel. 02161/571243
Fax 02161/583754
info@pohlen-mg.de
www.pohlen-mg.de

S.I.M Sascha Iser Montagen

- Innentüren
- Terrassenbau
- Bodenbeläge
- Küchenmontagen
- Möbelmontagen
- Ladenbau
- Messebau

Handy: 0176-63205928 e-mail: s.iser-montagen@web.de
41179 Mönchengladbach

BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG
seit mehr als 75 Jahren
Telefon: 02161/907270
Andreas-Bornes-Strasse 53
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge, Beratung



Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.

Unsere Leistungen
in Ihrem Auftrag:



- Gehwegreinigung
- Straßenreinigung
- Winterdienst

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Wir sind für Sie auf Draht ☎ 02161/49100

Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH
Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach



BEGEGNUNGSSTAETTE

 HELENASTRASSE 3

**Strick- und Stickkreis sucht
noch Mitstreiterinnen
jeden ersten und dritten**

 Montag im Monat 
ab 14 Uhr.

Kleine Änderungsarbeiten
werden auch vorgenommen.

Ansprechpartnerin:

 Frau Vallen 
Telefon 916 990

**Bis zum 21. Juni bleibt unsere
Redaktion wegen Urlaub
geschlossen.**

Wir sind aber telefonisch und per mail erreichbar.

**Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Mehrfamilienhäuser, Grundstücke, Abrissobjekte,
Bauernhöfe, Gewerbeimmobilien wie Ladenlokale,
Hallen, Büros, Restaurants etc...**

**im gesamten Kreis Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Heinsberg,
Düsseldorf für zahlreiche vorgemerkte Kaufinteressenten.**

Nutzen Sie unsere guten Kontakte.

Wir präsentieren Ihre Immobilie in mehreren Internetforen.

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, professionell, zum marktgerechten Preis.

Wir begleiten Sie mit einer Rundumbetreuung von der Objektaufnahme und
der Aufbereitung der Unterlagen bis zum Notartermin.

Rufen Sie uns für eine Terminabsprache an.



HGI GmbH

Menrath 194 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 / 303 595 3

Mobil 0162 / 616 121 6

Aus dem hohen Norden zum linken Niederrhein

Horst und Karin Höhnke feiern Diamantene Hochzeit

Beide stammen sie aus Neumünster und wurden dann an den linken Niederrhein verschlagen, wo sie sich seit vielen Jahren zu Hause fühlen, zeitweise mit ihren beiden Kindern und den Afghanen-Hunden. Das Ehepaar Höhnke wohnt in Rheindahlen, Biesenhof 7. Horst ist 86 Jahre, seine Frau Karin 82. Die Gesundheit? Sie: „Rede ich nicht drüber. Wat mutt, dat mutt. Keine langen Diskussionen trotz Krebsleiden, Schädel-Hirn-Trauma, Bandscheibenvorfällen. Ich

zu weit führen. Auf eins sei aber hingewiesen: der überzeugte Protestant Höhnke war lange Jahre eine Stütze seiner Martin Luther Gemeinde, 35 Jahre Presbyter und stellvertretender Vorsitzender. Da muss man oft doch schon ein sonniges Gemüt haben. Seine immer funkelnden, fröhlichen Augen sprechen Bände. Am Anfang ihrer Beziehung sah es gar nicht so rosig aus. Aber wer sich auf einem Rot-Kreuz-Ball am 1. Dezember 1951 ken-

Firma Otten in Mönchengladbach. Ihr blieb er dann bis zum Schluss im Jahre 1995 als Prokurist und Geschäftsführer treu. Klar, Horst stand mehr in der Öffentlichkeit als seine Frau. Aber, warum konnte er dies? Weil er jemanden zu Hause hatte, der ihm den Rücken frei hielt. Horst Höhnke musste aufgrund seines beruflichen Einsatzes sehr viel in der Welt umher reisen, sehr oft außerhalb Europas. Karin hielt dann im Hause alles in der Hand. Sie war der ruhende Pol und die gute Mutter, die für ihre Kinder immer Zeit hatte. Bekannt wurde Karin Höhnke auch durch ihr Buch: „Wo Ängste wachsen, eine Kriegskindheit,“ Verlag Frieling & Partner, Berlin, 1. Auflage 2004, an ihrem 70. Geburtstag.

Christoph machte sein Abitur am Math.Nat. Gymnasium, Corinna in Rheindahlen.

Karin und Horst Höhnke fühlen sich in Rheindahlen sehr wohl. Die gebürtigen Neumünsteraner, Neumünster ist die viertgrößte Stadt in Schleswig Holstein, haben den Lebensstil der Rheinländer angenommen: eben et kütt wie et kütt on et mutt wie et mutt.

Und so feiern sie den Tag ihrer diamantenen Hochzeit am 18. Juni um 12 Uhr in der evangelischen Kirche in Wickrathberg, Gebäude im spätromanischen Stil. Die Rokoko Kirche ist die älteste Kirche im Stadtgebiet von Mönchengladbach.

Der Familie, Horst und Karin Höhnke, den beiden Kindern und den drei Enkeln ist es wichtig, alle Freunde und die Nachbarschaft einzuladen. Auch wären sie erfreut, wenn die Gäste am folgenden Empfang im Gemeindehaus teilnehmen könnten.



habe mich immer gewehrt, ich habe einen verlässlichen Mann und liebe Kinder.“ Und wenn man dann die Diamanthochzeiterin anschaut, sieht man: diese Frau weiß, wo es lang geht. Horst, der Gatte, ist von großen Gesundheitsschäden verschont geblieben. Frisch, fromm, fröhlich, frei. Alle vier Eigenschaften sind in ihm lebendig. Und für alle Eigenschaften könnte man in seinem Leben gute Beispiele finden. Das würde hier

nen- und auf Anhieb lieben und schätzen lernt, der weiß, dass ihm die Leitlinien des DRK auch im eigenen Leben helfen: das DRK hilft in Notlagen (in den ersten Jahren hatten die beiden eine Fernbeziehung, weil Horst weitab von seiner Heimatstadt Neumünster in Aachen studierte. Die Beziehung hielt.) Man steht den Armen bei. Horst erhielt, obwohl es in den 50er Jahren der Textilindustrie schlecht ging, als Textilingenieur eine feste Anstellung bei der

Der Landwirt aus dem Unterallgäu ist der erste Mensch der Welt, der mit zwei neuen Armen lebt, die oberhalb des Ellbogengelenks transplantiert wurden. 15 Stunden hatte die aufsehenerregende Operation am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München im Jahr 2008 gedauert. 40 Spezialisten machten schließlich das Unvorstellbare möglich und gaben Karl Merk nicht nur neue Arme, sondern auch ein großes Stück Lebensqualität zurück. Prof. Höhnke leitete damals mit Prof. Biemer die Operation.



Er im geliehenen Frack und Zylinder, sie mit pompösem Hochzeitsstrauß und kleinen Blumenkindern im Jahre 1956

Challiot
Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

Duschabtrennung aus Glas
Individuell auf Ihr Bad angepaßt

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M.gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 021 66 / 490 07

Hier werden Urlaubsträume Wirklichkeit

Ihr Reiseberater in Rheindahlen

FIRST REISEBÜRO

Am Mühlenort 11 · 41179 Mönchengladbach · Tel. (02161)58640 · Fax (02161)570789
www.first-reisebuero.de/moenchengladbach2 · E-mail: moenchengladbach2@first-reisebuero.de

Peer Gynt – Ein farbiges Schauspiel mit Menschen und Trolen, mit dem gefährlichen und tödlichen Krummen und die Seele einschmelzenden Knopfgießer

Die Handlung spielt in Norwegen, in Marokko, in der arabischen Wüste und in Kairo. Am Ende kehren wir mit dem starken Norweger in die Heimat seiner Berge zurück. Peer, ein junger Mann, trifft, liebt, erleidet und verlässt die geraubte Braut Ingrid, ein seltsames Trollmädchen, die Beduinentochter Anitra und Solvejg, die Liebe seines Lebens. Ein ganzes Dorf macht Jagd auf ihn, Trolle versuchen ihn, zu töten, der Krumme zwingt ihn zu Umwegen und gierige Freunde rauben ihn aus.

Peer wird vom einfachen Bauernjungen zum Einsiedler in den Bergen, zum Waffenhändler im nahen Osten, dann zu einem falschen Propheten und endet beinahe in einer Irrenanstalt in Kairo. Doch es lieben ihn grenzenlos seine Mutter Aase und die blonde Solvejg, die ein ganzes Leben auf ihn wartet, bis der Erschöpfte heimkehren wird.

Das ist ganz großes Kino, gespielt vom Literaturkurs der Q1, begleiten wird wieder das ad-libitum-Ensemble unter der Leitung von Frau Eva-Maria Neelsen-Schaffer mit der Musik zum Schauspiel von Edvard Grieg. Die beiden Theaterabende sind am Montag, den 6. und am Mittwoch, den 8. Juni um 19:00 Uhr in der Aula. Karten gibt es im Vorverkauf im Sekretariat bzw. im Foyer (große Pausen) und an der Abendkasse ab dem 18. Mai. Lehrer Christoph Günschmann, der den Literaturkurs von seiner inzwischen pensionierten Kollegin Karola Uher übernommen hat und mit ihr immer noch eng zusammenarbeitet, führt Regie. Er ist Mitglied einer Theater-sportgruppe in Trier, seine Frau Opernsängerin an den Städtischen Bühnen Mönchengladbach, von daher ist ihm das szenische Arbeiten vertraut. Auch als Musiklehrer hat er schon das ein oder andere Stück aufgeführt, u.a. die Zauberflöte für Kinder, die sehr großen Anklang fand. Das Stück «Peer Gynt» hat der Literaturkurs selbst ausgesucht, nachdem er mehrere Komödien diskutiert und alle zu uninteressant fand.

Peer Gynt ist die Hauptfigur des gleichnamigen Dramas von Henrik Ibsen, eines norwegischen Dichters, der von 1828 bis 1906 lebte.

Erzählt wird hier die spannende

Geschichte eines jungen Mannes, stark wie ein Stier, ein verrückter Träumer und Geschichtenerfinder, der in einer ärmlichen Behausung mit seiner Mutter Aase irgendwo am Rande eines norwegischen Dorfes lebt.

Seitdem sein Vater Jon gestorben

ist – ein großzügiger, aber auch verschwenderisch lebender Bauer – hat sich die Dorfbevölkerung von der Familie zurückgezogen und verachtet den Tagedieb und Nichtsnutz Peer, Sohn eines „Säufers“ samt seiner Mutter, der man vorwirft, sie könne ihren

Sohn nicht erziehen. Peer rettet sich daher in seine innere Welt voller Abenteuer, die ihm in der norwegischen Wildnis begegnet sein sollen und zeigt bei einigen Raufereien im Dorf, dass er sogar dem starken Schmied körperlich überlegen ist.



Gesundheitssport des Rheindahlener Reha-Zentre e.V.

Gesundheitssport des Rheindahlener Reha-Zentre e.V.
An der Bahn 19, 41179 Mönchengladbach

an der Bahn 19
41179 Mönchengladbach (Rheindahlen)
Telefon: 02161/570472
02161/580740
Telefax: 02161/570378
E-Mail: info@Gesundheitssport-reha-ev.de
Internet: www.Gesundheitssport-Reha-ev.de

Rücken- und Gelenkschmerzen aktiv bekämpfen in unseren Kursen Rehabilitationssport

vom Arzt verordnet!

von den Krankenkassen bezahlt!

Kurse: montags bis freitags täglich morgens und abends

Info: Telefon 0 21 61 / 57 04 72

Internet: www.gesundheitssport-Reha-ev.de

Was wird aus dem Rheindahlener Zentrum?

Der Gewerkekreis Rheindahlen hat sich mit den Planungen auseinandergesetzt und hat folgende Anmerkungen:

Die Gewerbetreibenden Rheindahlens wenden sich entschieden gegen den Wegfall von Parkplätzen im Zentrum. Das würde den Geschäften in Rheindahlen den Todesstoß versetzen.

Die Gewerbetreibenden Rheindahlens schlagen folgende Änderungen vor:

1. Das vorgesehene Gebäude soll im Erdgeschoss Platz für Gastronomie bieten, im 1. Stock Platz für öffentliche Nutzung (Vereine usw.). Kein drittes Stockwerk, keine Büros, keine Geschäfte, keine Wohnungen!
2. Das vorgesehene Gebäude soll von der Ausdehnung kleiner und anders positioniert werden (Richtung Eiscafé und Richtung Kirche verlegen), so dass die Sicht auf St. Helena erhalten bleibt und zwischen Kirche und Gebäude ein attraktiver Platz entsteht, dahinter maximal 10 Parkplätze wegfallen. Die Gestaltung des Helenaplatzes sollte in die Überlegungen mit einbezogen werden.
3. Die Fußgängerzone wird nicht in die Plektrudisstraße ausgedehnt. Die Schrägparkplätze – insbesondere auch die Behindertenparkplätze – auf der Plektrudisstraße müssen unbedingt erhalten bleiben. Zusätzlich sollten Parkplätze mit Auflademöglichkeiten für Elektroautos, Carsharing-Parkplätze und überdachte Fahrradparkplätze mit Sicherungsmöglichkeiten und Ladestationen für E-Bikes eingeplant werden.
4. Es ist ausreichend, die Verkehrsführung minimal zu ändern, um den Durchgangsverkehr zu unterbinden: Die Durchfahrt Mühlentor zur Helenastraße bleibt bestehen, die Straße Am Mühlentor wird zwischen der Kreuzung Plektrudisstraße/Helenastraße/Am Mühlentor und der Einmündung zum Kleinen Driesch Einbahnstraße Richtung Kreisverkehr und dient damit der Verkehrsberuhigung. Fahrzeuge aus Richtung Kreisverkehr kommend werden um den Parkplatz herumgeführt und können dann erst zur Helenastraße weiter.
5. Schon zum jetzigen Zeitpunkt sollen alle, die sich für die Umgestaltung interessieren, Gelegenheit bekommen, ihre Ideen einzubringen, z.B. in **Workshops** und **Ortsbegehungen**. Wenn irgendwann ein fertiger Plan präsentiert wird, ist es zu spät für eine **vernünftige Bürgerbeteiligung**.

Die Gewerbetreibenden Rheindahlens fordern Politik und Verwaltung auf, ihre Sorgen ernst zu nehmen und die Änderungswünsche bei der Planung zu berücksichtigen.

Das waren noch Sängerezeiten



Nicht nur der Hintergrund ist historisch (alte Stadtmauer), auch die Zeit des Männerchors Parabel Rheindahlen. Das Bild ist das Cover zur Jubiläumsschallplatte des Chores im Jahre 1986 (25 Jahre). Gründer und Dirigenten sind vertreten: 2. Reihe rechts Gründungsmitglied Heinz-Josef Welters, dahinter Gerd Lenzen, daneben Reinhold Söhngen. Auch die beiden Dirigenten stehen auf dem Bild: dritte Reihe, der 6. von links Anton Urmetzer, bei der Gründung dabei, sein Nachfolger der 6. von rechts in der 2. Reihe, Helmut Liffers. Die Mitgliederzahl zu der besten Zeit betrug 31. Es gab sieben 1. Tenöre, sechs 2. Tenöre, 10 erste Bässe und acht zweite Bässe. Die Zeit ist vorbei. Geblieben ist die Erinnerung an einen Männerchor, der zu den besten im Bezirk gehörte und der sehr viel dazu beigetragen hat, dass Rheindahlen ein reges kulturelles Leben führen konnte.

HAAR GENAU!

Simone Gisbertz



von links: Aljona Später, Simone Gisbertz, Uschi Bocks,
nicht auf dem Foto Steffi Retkowski

Oestricher Weg 28
41844 Wegberg Rath-Anhoven
Telefon 02431 / 2193
www.salonhaargenau.de

Öffnungszeiten:
Di-Do: 09.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 09.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 13.00 Uhr

Hotel-Restaurant

Dorthausener Hof

Gladbacher Straße 403 · 41179 Mönchengladbach
www.Dorthausener-hof.de.vu · Dorthausener-hof@web.de
Telefon 0 21 61 / 54 27 06



Gepflegtes Ambiente

Freundlicher Service

Internationale Küche

Griechische Spezialitäten

Kegelbahn (Termine noch frei)

Gesellschaftsraum bis zu 50 Personen

Übernachtungsmöglichkeit

Öffnungszeiten:

Mo-So von 11.30 bis 14.30 und

17 bis 23 Uhr · dienstags Ruhetag



Spielen · Schreiben · Schenken



Am Bahnhof 10
41844 Wegberg
Tel. 0 24 34 - 99 33 977

www.monas-wegberg.de

Jansen Anstrich GmbH
 Am Wickrather Tor 71-73
 41179 Mönchengladbach
 Telefon 0 21 61 / 58 02 80
 www.jansen-malermeister.de

Heinrich Olland
 BEDACHUNGEN
 Tel. 57 22 88 Am Ackerpfad 4
 41179 MG

Parkett Günther
 Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik
 Massivparkett- und Fertigparkettverlegung
 Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versiegelung
 Michael Günther Tel. 02161-580113
 Laniostraße 26 guenther@parkett-guenther.de
 41179 MG www.parkett-guenther.de
 Handy: 0172-291153

TEXTILPFLEGE MEURER
HANS GEORG MEURER
 ODENKIRCHENER STR. 19
 41236 MG-RHEYDT
 TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

Friedhelm Reuter
 Heizung - Sanitär - Klima
 Energie - Einsparung
 Wartung u. Kundendienst
 Am Grotherather Berg 32
 41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13
 Tel.: 02161 / 58 13 33
 Mobil 0172/6313279

Gebr. Jansen
 IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS
 kuechenhaus-jansen.de
 180 JAHRE

Franz Josef Zimmer
 GAS- UND WASSERINSTALLATION
 HEIZUNGSBAU
 Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

HÖRAKUSTIK HAMACHER
 Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
 Telefon 02166-146123
 www.hoerakustik-hamacher.de

Reisebüro Daniel Plum
 Reiseland St.-Helena-Platz 1
 Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de
 Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

„Die Bäckerei für Sie“
Bäckerei Hommers
 Mühlenortplatz 17
 Telefon 57 03 72

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN ... die Küche!

KOCHEN · ESSEN
 LEIDENSCHAFT

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 09:30–18:30 Uhr · Sa. 09:30–16:00 Uhr
 Voosener Straße 64–66 · MG-Günhoven · Telefon: 02161 588580

mobile Fußpflege M. Kompans
 - in 2. Generation -
 Tel.: 02161 – 849 88 54
 Mobil: 0176 – 311 462 54
 flexible Arbeitszeiten
 - Feierabendservice -

Almanach:
 noch 11 verfügbare
 Ausgaben in unserer
 Redaktion erhältlich
 je 2 Euro
 Satz (alle 11): 15 Euro

RHEINDAHLEN gefällt mir!
 Wichtige Informationen und Termine
 aus Rheindahlen finden Sie hier:
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Christian Heinrichs
 Meisterbetrieb
 Fliesen-, Platten-, Mosaik-
 und Natursteinarbeiten
 Schubertstraße 5 · 41189 MG
 Tel. 0 21 66 / 610 10 60
 Fax 0 21 66 / 610 10 61

Fohlen Apotheke im Nordpark
 Für Ihre Gesundheit immer am Ball!

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf Vorrat
- Spezialisiert auf Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 1179 MG
 (neben ALDI und dm)
 Telefon 02161-5485505
 fohlen-apotheke@avie-apotheke.de

SL online:
 www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de
 Hier gibt es auch alte Ausgaben als pdf.

Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle
 Achim Köhl
 mobil: 0178/2306770
 Tel. 02161/895187

Radsport U. Oelen
 Fahrrad-Fachhandel
 Meisterbetrieb
 Flachsbleiche 8
 (Ecke Dortheusen/Gladbacher Straße
 direkt an der B 57)
 Tel. 0 21 61 / 57 12 09
 E-mail: radsport-oelen@arcor.de
 Reparaturservice - Ersatzteile - Zubehör

Thalersche Buchhandlung e. V.
 Kleiner Driesch 10
 ☎ 02161 / 57 21 05
 www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen -
 Geschichte in
 Bildern, Band II,
 14,80 Euro
 in unserer Redaktion